



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### Kraftwerksstopp in Plessa

#### Staatssekretär Appel besucht IBA-Projekte in der brandenburgischen Lausitz

Der Chef der brandenburgischen Staatskanzlei, Staatssekretär Clemens Appel, hat am 14. August 2008 das Kraftwerk Plessa besucht. Die Visite war Teil seiner Sommer-Infotour zu mehreren Projekten der Internationalen Bauausstellung (IBA) in der brandenburgischen Lausitz. Zum Anliegen seiner Tour sagte Staatssekretär Appel: „Die Lausitz verändert täglich ihr Gesicht. Aus einer vorrangig vom Braunkohleabbau geprägten Landschaft entwickelt sich ein attraktives

Seenland mit kulturellen Highlights. Das bringt den Tourismus voran und schafft neue zukunftssichere Arbeitsplätze. Es ist der unbestreitbare Verdienst der IBA, in diesen Prozess möglichst viele Menschen einbezogen und dabei immer neue Ideen kreierte zu haben. Was entstanden ist und immer noch entsteht, ist beeindruckend.“

Während einer Führung durch das Industriedenkmal hat Geschäftsführer Hans-Joachim Schubert dem Gast aus Potsdam seine Zukunftspläne für

das Kraftwerk Plessa erläutert. Es gehe vor allem um zwei Schwerpunkte: Zum einen soll der Denkmalwert erhöht werden, indem bestimmte Maschinen wieder in Gang gesetzt werden. Die Arbeitsweise soll so mit allen Sinnen erlebbar werden. „Thema zwei ist schwieriger. Es geht um wirtschaftliche Ansiedlungen wie zum Beispiel Schauproduktionen oder Gastronomie“, sagt Geschäftsführer Schubert.

*Fortsetzung auf Seite 2.*



Staatssekretär Clemens Appel beim Kraftwerksrundgang mit Geschäftsführer Hans-Joachim Schubert, dem Dezernenten für Kreisentwicklung des Landkreises Elbe-Elster, Eberhard Stroisch und dem Ersten Beigeordneten des Landkreises, Peter Hans (v. l. n. r.).

#### ■ Aus der Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung stellt sich vor:

Das Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft 3  
Ministerpräsident Platzek beim Deichtag in Mühlberg 4

#### ■ Jugend/Familie/Sport

Kinderschutz-ABC:  
T - wie Trennung und Scheidung 6

#### ■ Bildung/Kultur

Tag der Berufe an der Oberschule Falkenberg 7  
Kulturkalender 8

#### ■ Vereine/Verbände

160 Jahre Eisenbahnstandort Falkenberg 17

#### ■ Ausschreibungen

Stellenausschreibung 18  
Ausschreibungen nach VOB/A und VOL/A 18

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns  
im Internet unter:  
[www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de)

Beilage:  
Amtsblatt  
für den Landkreis  
Elbe-Elster

## Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung Titelseite.

Das Kraftwerk Plessa ist eines der ältesten Braunkohlekraftwerke Europas, das in seiner ursprünglichen Bausubstanz erhalten ist. Dieser authentische Ort der Arbeits-, Industrie- und Sozialgeschichte soll gesichert und erhalten werden. Geplant ist sogar ein Antrag zur Auf-

nahme in das Unesco-Weltkulturerbe zusammen mit dem Technischen Denkmal Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf und dem Besucherbergwerk F60 bei Lichterfeld.

An den drei Standorten könnten die Besucher den einstigen Weg der Braunkohle von der Förderung über die Veredelung bis hin zur Stromerzeugung an

Originalproduktionsstätten nachvollziehen. Das sei einmalig in Europa, so Schubert.

Mit seinem Besuch in Plessa wolle er dazu beitragen, die IBA-Projekte in der brandenburgischen Lausitz noch bekannter zu machen, sagte Staatssekretär Appel. Beeindruckt zeigte sich der Chef der Staatskanzlei von den Fort-

schriften am Kraftwerk. Auf geführten Rundgängen können Besucher bereits heute das Kraftwerk Plessa erleben. In der ehemaligen Turbinenhalle finden unterschiedlichste Veranstaltungen statt - vom klassischen Konzert bis zur Techno-Nacht und Fußball-Live-Übertragung per Videogroßleinwand. (tho)

## Gute Zusammenarbeit fortsetzen

### Neuer Potsdamer Polizeipräsident setzt auf engen Schulterschluss mit regional Verantwortlichen im Landkreis Elbe-Elster

Wenige Tage nach seiner feierlichen Amtseinführung hat der neue Potsdamer Polizeipräsident, Rainer Kann, den Landkreis Elbe-Elster besucht. Am 11. August 2008 weilte er zum Antrittsbesuch in der Kreisverwaltung in Herzberg. Dort traf er mit dem Ersten Beigeordneten, Peter Hans, und dem zuständigen Dezernenten für Recht, Ordnung und Sicherheit, Dr. Erhard Haase, zusammen. Der neue Polizeipräsident sucht wie sein Vorgänger Klaus Kandt den Schulterschluss mit den politisch Verantwortlichen in der Region. „Regionale Sicherheitsprobleme“, so Rainer Kann, „lassen sich nur gemeinsam lösen.

Deshalb will ich eine verstärkte Zusammenarbeit mit ande-



Wollen die gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Polizei auch in Zukunft fortsetzen: der Erste Beigeordnete Peter Hans, die Leiterin des Polizeischutzbereichs Elbe-Elster, Simone Taubeneck, der neue Potsdamer Polizeipräsident Rainer Kann und Ordnungsdezernent Dr. Erhard Haase (v. r. n. l.).

ren Dienststellen, Behörden und Institutionen mit dem Ziel,

Sicherheitsnetzwerke zu knüpfen.“ Peter Hans verwies auf

den hohen Sicherheitsstandard im Elbe-Elster-Landkreis:

„Wir leben in einer der sichersten Regionen Brandenburgs. Dass das so ist, verdanken wir auch der engen und bewährten Sicherheitspartnerschaft zwischen Kreisverwaltung und Polizei. Sicherheit ist ein Gütesiegel unseres Landkreises. Und das soll auch so bleiben.“ Auch der neue Polizeipräsident warb für die Fortsetzung dieser bewährten Zusammenarbeit: Leben in Sicherheit und Freiheit sei ein Stück Lebensqualität und ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Betrieben sowie die Attraktivität für Neubürger, bekräftigte Rainer Kann.

(tho)

## Sitzungsplan für den Zeitraum 28. August bis 10. September 2008

Die Sitzungen der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster finden zu folgenden Terminen statt:

### 1. September 2008: Kreisausschusses

Ort: Sitzungsraum 137  
Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg

Beginn: 17:00 Uhr

### 3. September 2008: Ausschuss für Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt

Ort: Besucherbergwerk F60  
Bergheider Straße 4 in 03238 Lichterfeld

Beginn: 17:00 Uhr

### 9. September 2008: Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Ort: Sitzungsraum 207  
Grochwitz Straße 20 in 04916 Herzberg

Beginn: 17:00 Uhr

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kreistagsbüro unter der Telefonnummer 03535 46-1212 oder 46-1386. Die Tagesordnung zu den Sitzungen entnehmen Sie bitte dem Internet unter [www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de) Rubrik Verwaltung Online; Kreistag/Kalender.



#### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:  
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,  
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2  
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)
- Druck und Verlag:  
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch  
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)  
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37  
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

# Die Kreisverwaltung stellt sich vor

## Heute: Das Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft



Matthias Schneller (53) ist Diplomingenieur für Maschinenbau mit Anpassungsfortbildung für den höheren Dienst und leitet das Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft seit dem 1. Juli 2008.

In Brandenburg gibt es 14 Landkreise. Diese erledigen komplizierte sowie kostenträchtige öffentliche Dienstleistungen, die sonst nur große Städte anbieten, und unterstützen kleinere Gemeinden. Welche Leistungen der Elbe-Elster-Kreis für die Bürger erbringt, das wollen wir Ihnen in regelmäßigen Beiträgen im Kreisanzeiger verdeutlichen. Wir stellen heute das Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft näher vor. Torsten Hoffgaard hat dessen Leiter, Matthias Schneller, zu den Arbeitsschwerpunkten befragt.

**Schaut man auf die drei Sachgebiete in Ihrem Amt, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Straßen- und Tiefbau, dann fallen einem auf Anhieb wenig Gemeinsamkeiten ein. Wo liegen für Sie die Schnittpunkte?**

Oberste Aufgabe ist die Erhaltung und Verbesserung der regionalen Infrastruktur unter Berücksichtigung der sich ändernden äußeren Bedingungen. Ziel ist es dabei, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Landkreisbevölkerung zu sichern beziehungsweise zu verbessern. Die drei Sachgebiete leisten dazu einen entscheidenden Beitrag.

**Können Sie das kurz näher skizzieren?**

Das Sachgebiet Straßen- und Tiefbau realisiert Infrastruktur im gesamten Landkreis, in Teilbereichen der Straßeninfrastruktur. Genau diese Infrastruktur ist ein wesentlicher Bestandteil für die kreisliche Entwicklung. Ich denke hier besonders an die gewerbliche Wirtschaft und an die Landwirtschaft, die im Kreis eine bedeuten-

de Rolle einnimmt. Die Landwirtschaft sichert Arbeitsplätze und pflegt und erhält die Kulturlandschaft in unserer Region. Die Kreisentwicklung zeigt in Abstimmung mit der Politik die Möglichkeiten einer Entwicklung auf und aktiviert bzw. leitet Entwicklungen ein. Genauso werden aber auch eigene Projekte entwickelt und umgesetzt.

**Bleiben wir bei der Kreisentwicklung. Dort werden etliche Planungsaufgaben wahrgenommen. Ein Schwerpunkt dabei ist die Kreisentwicklungskonzeption. Worum geht es da genau?**

Der Landkreis Elbe-Elster soll insgesamt und in seinen Teilregionen Herzberg, Finsterwalde, Bad Liebenwerda/Elsterwerda so entwickelt werden, dass deren Eigenarten und Vorzüge erhalten und vorrangig zu Gunsten der Bevölkerung und der wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises eingesetzt werden. Insbesondere sollen die natürlichen Ressourcen, die karge landschaftliche Schönheit und Vielfalt, das kulturelle Erbe, die Kenntnisse und Fähigkeiten der Bevölkerung und die Mittlerfunktion zwischen den angrenzenden Ballungsräumen Berlin, Leipzig/Halle, Dresden und Cottbus verstärkt für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis nutzbar gemacht werden. Das sind Beispiele für Entwicklungsziele, wie sie in der Kreisentwicklungskonzeption verankert sind. In einem umfangreichen Abstimmungsprozess mit Verwaltungen, Wirtschaft, Landwirtschaft und Vereinen wird sie Schritt für Schritt mit Leben erfüllt.

**Welche Rolle spielt Ihr Amt dabei?**

Das Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft wirkt bei der Entwicklung von Maßnahmen bis zur Umsetzung der Kreisentwicklungskonzeption mit bis hin zur Fördermittelbeantragung. Die Kreisentwicklungskonzeption bildet die Grundlage für Stellungnahmen zu Planungen des Bundes, des Landes oder der Regionalplanung. Umgekehrt werden die Interessen des Landkreises bei Planungen anderer Behörden oder Institutionen vertreten. Eine sehr enge Zusammenarbeit gibt es mit der LEADER Region Elbe-Elster. Hinter LEADER verbirgt sich eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, mit der seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. In unse-

rem Landkreis haben sich die LEADER Regionen „Wirtschaftsraum Schraden“ und die LEADER Region „Wald- und Heidelandschaft“ gefunden, um gemeinsam für die Region und deren Einwohner nachhaltige Projekte zur Stärkung des Landkreises zu entwickeln und zu forcieren.

**Neben der regionalen Zusammenarbeit geht es darüber hinaus aber auch um internationale Kontakte ...**

Hier ist es besonders von Bedeutung, dass der Landkreis und lokale sowie regionale Akteure und deren Potenziale in den europäischen Integrationsprozess eingebunden werden.

Eine, wie ich denke, sehr anspruchsvolle Aufgabe. Wir bringen uns dabei durch die Mitwirkung bei der Erstellung von Landesrichtlinien zur Ausreichung und Verwertung europäischer Fördermittel ein.

**Auch auf dem Gebiet des Baurechts und bei der Wohnungsbauförderung sprechen Sie mit ...**

Wir erteilen Genehmigungen für gemeindliche Planungen auf dem Gebiet des Baurechts. Dabei geht es um Flächennutzungs-, Bebauungs- und auf konkrete Vorhaben bezogene Bebauungspläne. Wir kümmern uns auch um die Belange der Wohnungsbauförderung. Wie der Name schon sagt, geht es dabei um die gesamte Palette der Förderung und Beratung.

Am Rande sei erwähnt, dass im Amt im Zuge der Sonderaufsicht über die Städte und Gemeinden die Prüfung der Belegung des gebundenen Wohnungsbestandes erfolgt. Das sind Wohnungen, die mit einem Wohnberechtigungsschein bezogen werden.

Dort sind ständig die Rahmenbedingungen zu kontrollieren und die Angemessenheit der Mieten zu überprüfen.

**Kein Nahverkehrsplan entsteht ohne die Mitwirkung Ihres Amtes. Worauf ist dabei zu achten?**

Der Nahverkehrsplan muss erstellt und fortgeschrieben werden. Dabei werden nicht nur die Belange zur Versorgung der Städte und Gemeinden mit Verkehrsleistungen festgeschrieben, sondern auch die Investitionen in die Nahverkehrsinfrastruktur. Es geht also um die gesamte Finanzierung des Nahverkehrs auf dem Gebiet des Landkreises. Wir arbeiten dabei sehr eng mit der Deutschen Bahn AG, dem Land und unseren Nachbarlandkreisen zusammen.

**Sie hatten es eingangs erwähnt:**

**Die Landwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig mit hoher Bedeutung für den Landkreis. Welche Aufgaben und Dienstleistungen nimmt das Amt für diesen Bereich wahr?**

Wir beraten unsere Landwirte und geben Hilfestellung im großen Umfang bei der Antragstellung von Fördermitteln auf der Grundlage europäischer Förderprogramme. Das Sachgebiet Landwirtschaft wird bei Veräußerungen landwirtschaftlich genutzter Flächen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz tätig und hat die Genehmigungen zu erteilen. Der investitionswillige landwirtschaftliche Unternehmer erhält im Sachgebiet eine kompetente Beratung und eine Stellungnahme zum Investitionsvorhaben. Ein nicht unerheblicher Teil der Arbeit im Bereich Landwirtschaft besteht darüber hinaus in der Kontrolltätigkeit. Diese reicht von der sachgerechten Verwendung der Fördermittel über die Prüfung der Verwendungsnachweise bis hin zur Kontrolle der Düngemittelverordnung. Und nicht zuletzt führt unser Amt die Agrarstatistik. Wenn es zum Beispiel um Ernteerträge, Flächenkataster, Betriebsübersichten im Landkreis oder Daten zur Agrarförderung geht, dann kann man die bei uns abrufen.

**Bleibt noch das Sachgebiet Straßen- und Tiefbau. Was ist dort außer Bau, Pflege und Instandsetzung von Kreisstraßen zu tun?**

Die Straßenbaubehörde ist der Baulastträger für die Kreisstraßen und die dazu gehörigen Ingenieurbauwerke, solche sind meist Brücken. Hier laufen die gesamten Planungen zu den Erhaltungs- und Neubaumaßnahmen zusammen. Die Kreisstraßenmeisterei als Eigenbetrieb ist dem Amt angegliedert und wird fachlich vom Sachgebiet begleitet. Das Sachgebiet Straßen- und Tiefbau zeichnet verantwortlich für die kreislichen Verkehrsanlagen und für die Erteilung von Genehmigungen zur Sondernutzung für Kreisstraßen. Dazu gehört zum Beispiel die Nutzung des Straßenraumes von Medienträgern wie zum Beispiel durch Wasser- und Abwasser-Zweckverbände, Energieversorger oder Unternehmen der Telekommunikation sowie Sondertransporte.

### Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft

Sachgebiete:

- Kreisentwicklung
- Landwirtschaft
- Kreisstraßen- und Tiefbau

## Ministerpräsident beim Deichtag in Mühlberg

### Matthias Platzeck auf Podiumsdiskussion zum Klimaschutz in der Klosterkirche

Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck war am 17. August 2008 zusammen mit Landrat Klaus Richter Gast auf dem traditionellen Deichtag in Mühlberg. Zum mittlerweile sechsten Mal hatten die Kirchengemeinden Mühlbergs zum Gedenken an das bedrohliche Elbehochwasser im August 2002 nach Mühlberg eingeladen. Damals hatten Einwohner und Helfer unter Lebensgefahr den völlig durchweichenden Deich verteidigt und damit die Stadt und weitere Ortschaften vor den Fluten gerettet. Platzeck, der die Hilfsaktion koordiniert hatte, war zum Ehrenbürger der Stadt im Elbe-Elster-Kreis ernannt worden.

erneuerbarer Energien“ in Deutschland. Ein wesentlicher Baustein der Klimapolitik sei etwa die deutliche Reduzierung der energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen, wie es die Energiestrategie der Landesregierung vorsehe. Nach Angaben Platzecks ist es sehr wichtig, „differenziert auf die sehr unterschiedlichen Folgen des Klimawandels zu reagieren“. So werde Brandenburg langfristig weniger Wasser zur Verfügung haben, worauf man sich frühzeitig einstellen müsse. Zugleich werde die Naturgewalt des Wassers aber mehr Spuren hinterlassen als früher. Höhere Deiche und eine ausreichende Menge von Rück-



Besuch bei der Feuerwehr Mühlberg: Landrat Klaus Richter, Ministerpräsident Matthias Platzeck und Bürgermeisterin Hannelore Brendel (v. l. n. r.).

Auf einer Podiumsdiskussion in der Klosterkirche rief Matthias Platzeck die Brandenburgerinnen und Brandenburger zu einem schonenden Umgang mit Umweltressourcen auf. „Es ist noch nicht zu spät, dem Klimawandel entgegenzusteuern. Doch müssen wir alle mitwirken, um die Klimaschutzziele zu erreichen“, sagte der Ministerpräsident. Als „Eckpfeiler des Klimaschutzes“ nannte Platzeck die verstärkte Energieeinsparung, mehr Energieeffizienz sowie eine emissionsarme Bereitstellung von Energie. Der Ministerpräsident bezeichnete Brandenburg als „Motor bei der Anwendung

halteflächen schützten zwar die Menschen vor Überschwemmungen, beseitigten aber nicht die Ursachen.

Bis zum Jahr 2014 sind durchschnittlich neun Millionen Euro pro Jahr an Investitionen an den Elbdeichen auf brandenburgischer Seite vorgesehen. Es ist geplant, bis 2015 die Elbdeiche im Landkreis Elbe-Elster zu sanieren.

Zusammen mit Landrat Klaus Richter hatte Ministerpräsident Platzeck am Deichtag die Feuerwehr in Mühlberg besucht. Dort informierten sich beide Politiker über aktuelle Entwicklungen, Sorgen und Probleme. (tho)

## 5. Kreispräventionstag am 20. September 2008

### Noch Mitmacher und Unterstützer gesucht!

Der Kreispräventionsrat des Landkreises Elbe-Elster bereitet gegenwärtig unter Hochdruck seinen 5. Kreispräventionstag unter dem Motto „*Eltern- und Familientag - Gemeinsamkeit macht stark*“ vor. Er findet am 20. September 2008, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, im Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Finsterwalde statt. An diesem Tag vorgestellt werden insbesondere regionale Unterstützungs- und Beratungsangebote für Erziehungsträger und Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahre. Institutionen, Einrichtungen oder Privatpersonen aus dem Landkreis Elbe-Elster, die sich zu Themen wie

- Bildungs- und Beratungsangebote
- Angebote der Kinder- und Jugendhilfe
- Familienergänzende Betreuung

- Hilfe zur Selbsthilfe
  - Gesundheitsvorsorge und Beratung
  - Familien- und kindgerechte Lebensräume
  - Hilfen für Familien mit behinderten und pflegebedürftigen Kindern
  - Hilfe bei erkennbaren Warnsignalen von Gewalt
- noch auf dieser Veranstaltung präsentieren/vorstellen möchten, wenden sich bitte kurzfristig an nachfolgende Adresse:

Kreispräventionsrat  
Frau Corina Rizvanovic  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535 46-1271  
E-Mail: corina.rizvanovic@lkee.de

*Udo Schneidereit,  
Sicherheits- und Präventionsbeauftragter*

## Sachsens Ministerpräsident in Herzberg

### Stanislaw Tillich trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein

Auf seinem Weg von Berlin nach Dresden hat Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich am 18. August 2008 einen Zwischenstopp in Herzberg eingelegt. Dort wurde er u. a. von Bürgermeister Michael Oecknigk und dem Ersten Beigeordneten des Landkreises Elbe-Elster, Peter Hans, vor dem Rathaus empfangen. Sachsens Regierungschef trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Zuvor nahm der Ministerpräsident an einer Diskussion über gutnachbarschaftliche Beziehungen im Städtebund

„Elbe-Elsteraue“ teil. Erörtert wurden u. a. die Bedeutung der Bundeswehr am Standort Schönewalde-Holzendorf für die Region und Chancen für eine bessere Verkehrsanbindung an der Grenze zum Nachbarland Sachsen. Mit Blick auf die ersehnte Autobahn A16 Leipzig-Herzberg-Cottbus sagte Stanislaw Tillich: „Die A16 sollten wir uns trotz erster Ablehnung nicht aus der Hand schlagen lassen. Nicht zuletzt mit Blick auf den Warenaustausch mit Osteuropa wird die Verbindung gebraucht.“ (tho)



Empfang des sächsischen Regierungschefs vor dem Herzberger Rathaus: Bürgermeister Michael Oecknigk (r.) begrüßt Stanislaw Tillich (l.).

## Besuch aus Südkorea

### Bundeswehr informierte über Erfahrungen bei der Wiedervereinigung

Besuch aus Südkorea gab es bei der Lufttransportgruppe des Lufttransportgeschwaders 62 auf dem Fliegerhorst in Holzdorf. Welche Erfahrungen die Deutschen mit der Wiedervereinigung des Landes und der damit verbundenen Rüstungskontrolle gemacht haben, darüber informierte sich am 7. August 2008 der Leiter der südkoreanischen Verifikationsorganisation, Generalmajor Bu Jung Bae. Besonders interessierten den Gast die Integration der ehemaligen Soldaten der Nationalen Volksarmee der DDR in die Reihen der Bundeswehr und das Wiener Dokument von 1999, welches ihm in einem Vortrag vorgestellt wurde. Das „Wiener Dokument 99 der Verhandlung über vertrauens- und sicherheitsbildende Maß-



Um aus den deutschen Erfahrungen mit der Wiedervereinigung lernen zu können, sprach der Leiter der südkoreanischen Verifikationsorganisation, Generalmajor Bu Jung Bae, (Mitte) unter anderem mit dem Stellvertretenden Kommandeur der Lufttransportgruppe des Lufttransportgeschwaders 62, Oberstleutnant Roland Reißig (r.). Links: Dolmetscherin Kim Nam Hui.

nahmen“ ist ein politisches und verbindliches Übereinkommen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) zur Erhöhung der Sicherheit aller europäischen Staaten. Der Erfahrungsaustausch und die geführten Gespräche in Holzdorf, der Besuch im Auswärtigen Amt und im Bundesministerium für Verteidigung am Nachmittag in Berlin, sollen den Asiaten bei einer möglichen, langfristigen, aber vor allem friedlich verlaufenden Wiedervereinigung Nord- und Südkoreas helfen, hieß es aus dem Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr in Geilenkirchen.

Torsten Schöne,  
Oberstabsfeldwebel

## Jugend/Familie/Sport

### Erlebnisreiche Tage am „Kiebitz“

#### Ferienstpaß mit den Projekten „Fit und froh am H2O“ und „Seil“

Wer wünscht sich nicht, dass sich die Kinder optimal entwickeln. Die Meilensteine in der Entwicklung finden meistens im Alltag statt, im täglichen Miteinander, bei neuen Herausforderungen, Begegnungen oder Erlebnissen, die prägen und die Kinder weiterbringen. Zum Beispiel, wenn die Kinder die Möglichkeit bekommen sich draußen ganz viel zu bewegen. Es sind einfache Dinge, die bei Kindern große Wirkung zeigen wie beispielsweise unsere Projekte am Kiebitzsee - „Fit und froh am H2O“ und „Seil“. Dank der finanziellen Unterstützung des Landkreises Elbe-Elster ist es überhaupt möglich, diese tollen Erlebnisse für Kinder und Jugendliche zu organisieren. Die ersten Ferientage lockten mit vielen interessanten Angeboten an den Kiebitzsee in Falkenberg, hier organisierten die Jugendkoordinatorinnen der Stadt Falkenberg und der Stadt Mühlberg erlebnisreiche Tage.

Die sportliche Betätigung stand an diesen Tagen immer im Mittelpunkt. Zur Aufwärmung beim Projekttag „Fit und froh am H2O“ gab es Beach-Aerobic mit Kornelia Hahn. Danach konnten die Ferienkinder verschiedene Stationen wie Beachstaffelspiele mit Peggy Ludwig, Beachball, Aquagymnastik und Yoga mit Simone Terasa und einer Kiebitzwanderung ausprobieren. Um in der

Freizeit keine Langeweile aufkommen zu lassen, nutzten verschiedene Vereine die Möglichkeit sich vorzustellen und bezogen die Kinder aktiv mit ein. Bei Frau Gräfe und Herrn Steuck vom Angelverein stellten die Kinder fest, dass der Umgang mit der Angel gar nicht so einfach ist, aber auch geistig sollen unsere Mädchen und Jungen fit bleiben, Frau Bordhin mit dem Schachspiel trug

dazu bei. Da wir uns den ganzen Tag am Wasser bewegten, klärte uns Herr Dixel über einige Verhaltensregeln am und im Wasser auf. Das nächste Projekt „Seil“ zog uns dann in den Wald, hier standen Seilleiterklettern, Balancieren, Hangeln und „Durchschlängeln“ mit Mario Gaudlitz vom ASB Spielmobil auf dem Plan. Zum Thema „Seil“ gehört auch das Binden verschiedener Knoten, welche Herr Felkl von der Feuerwehr Falkenberg mit den Mädchen und Jungen ausprobierte. Auch das Seilweitwerfen und Tauziehen machte den Kindern und Jugendlichen sehr viel Spaß. Wir möchten uns auch recht herzlich beim „Kiebitzteam“, allen Helfern und Mitwirkenden für diese gelungenen Projektstage bedanken. Silvia Jahnke, Jugendkoordinatorin der Stadt Falkenberg/Elster und Tina Fabian, Jugendkoordinatorin der Stadt Mühlberg/Elbe



Kornelia Hahn (vorn) zeigte verschiedene Übungen, welche natürlich von den Teilnehmern ausprobiert wurden.

# Kinderschutz - ABC

## T - wie Trennung und Scheidung

Ob die Trennung oder Scheidung der Eltern zum Trauma oder „nur“ zu einem, wenn auch schmerzlichen Wendepunkt im Leben des betroffenen Kindes wird, hängt entscheidend davon ab, wie sich die Eltern dem Kind gegenüber verhalten. Oft sind Eltern so mit sich selbst beschäftigt und durch die neue Situation überfordert, dass sie die Gefühle und Bedürfnisse ihrer Kinder nicht mehr richtig wahrnehmen können. Die Kinder werden dann zum Streitobjekt, Instrument der Rache dem Partner gegenüber oder aber zum Partnerersatz gemacht.

Wenn die Eltern sich trennen, fühlt sich ein Kind in der Regel alleingelassen, schuldig und hin- und hergerissen zwischen der Liebe zum Vater und der zur Mutter. Überfordert zieht es sich zurück, um kein Elternteil zu „verletzen“. Diese inneren Konflikte können Kinder besser lösen, wenn beide Elternteile gemeinsam mit ihrem Kind über ihre Entscheidung zur Trennung und Scheidung sprechen und signalisieren, dass es jederzeit mit seinen Fragen zu ihnen kommen kann. Kinder verkraften die Trennung ihrer Eltern leichter, wenn es den Eltern gelingt, gemeinsame Entscheidungen für ihr Kind zu treffen. Umgekehrt sind Lösungen, die von einem Elternteil als benachteiligend oder verletzend empfunden werden, in der Regel

auch für das Kind eine Belastung. Kinder haben ein Recht darauf, auch mit dem getrennt lebenden Elternteil in Kontakt zu bleiben. Wenn ein Kind spürt, dass Mutter und Vater verlässlich im Alltag präsent bleiben, kann es gut verstehen und vertreten, warum es plötzlich zwei Wohnanschriften hat. Eltern bleiben Eltern, auch wenn sie sich als Paar getrennt haben. Nicht nur in Fällen, in denen die Eltern sehr zerstritten sind und aus eigener Kraft keine Lösungen mehr finden, bietet das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) Unterstützung nach Paragraph 17. Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung gibt es beim Jugendamt, bei Erziehungs- und Familienberatungsstellen oder über die zahlreichen Selbsthilfegruppen. Es sind ganz unterschiedliche Themen, zu denen sich Elternpaare dort beraten lassen können: in Erziehungs- und Rechtsfragen oder in Fragen, wie der weitere Umgang mit ihrem Kind gestaltet werden kann oder in Konflikten über die gemeinsame Sorge. Die Beratungsangebote können auch von einem Elternteil allein genutzt werden. Zum Beispiel, wenn Zweifel bestehen, dass der andere umgangsberechtigte Elternteil seiner Erziehungsverantwortung gerecht wird, zum Beispiel wegen einer psychischen Erkrankung, Sucht-

mittelmissbrauchs oder wenn in der Vergangenheit Vernachlässigung, Gewalt oder sexueller Missbrauch stattgefunden haben und auch weiterhin das Wohl des Kindes bedrohen.

Neben dieser unmittelbaren Hilfe für Kinder und Eltern ist das Jugendamt nach Paragraph 49a FGG (Gesetz über die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit) dazu verpflichtet, bei einer Scheidung dem Familiengericht eine Stellungnahme zuzuarbeiten. Inhalte darin sind insbesondere bereits angebotene und erbrachte Hilfen, erzieherische und soziale Gesichtspunkte, welche die Entwicklung des Kindes betreffen sowie weitere Möglichkeiten der Hilfe (Paragraph 50 SGB VIII). Grundsätzlich ist es das Ziel von professioneller Hilfe, die Eltern in ihrer gemeinsamen Erziehungsverantwortung und -kompetenz zu unterstützen und zu fördern und damit das Wohl des Kindes während und nach der Trennung und Scheidung der Eltern zu wahren und gegebenenfalls zu schützen.

### INFO

Beratung und Informationen im Internet u. a. unter: [www.eltern-imnetz.de](http://www.eltern-imnetz.de) und [http://www.familienhandbuch.de/cmain/f\\_Aktuelles/a\\_Trennung\\_Scheidung.html](http://www.familienhandbuch.de/cmain/f_Aktuelles/a_Trennung_Scheidung.html).

*Hans Leitner,  
Fachstelle Kinderschutz*

### Hier finden Sie im Landkreis Elbe-Elster die notwendige Unterstützung: Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Diakonisches Werk  
Elbe-Elster e. V.  
Erziehungs- und Familienberatungsstelle  
Hauptstraße 45,  
04910 Elsterwerda  
Tel.: 03533 48-9548,  
03535 48-9549,  
Fax: 03533 48-9550

ASB OV Falkenberg e. V.  
Beratungsstelle für Kinder,  
Jugendliche und deren Eltern  
W.-Liebknecht-Str. 14,  
03238 Finsterwalde  
Tel.: 03531 700489

Beratungsstelle für Kinder,  
Jugendliche und deren Eltern  
Außenstelle Herzberg,  
Falkenberger Str. 10,  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535 3444

**Jugendamt/Sachgebiet sozialpädagogischer Dienst**  
Außenstelle Bad Liebenwerda  
Tel.: 035341 97-7682

Außenstelle Finsterwalde  
Tel.: 03531 7176-304

## Gemeinsam stark

### Johanniter-Jugend bietet Gemeinschaft, Verantwortung und Geborgenheit

Zum Internationalen Tag der Jugend am 12. August ermuntern die Johanniter dazu, die Bedürfnisse von Jugendlichen ernst zu nehmen. Junge Menschen suchen heute nach sozialen Erfahrungen, nach Gemeinschaft, Freunden und nach Geborgenheit in der Familie. Sie möchten mit anderen Erfahrungen teilen. Ihnen geht es nicht nur um das individuelle Glück und das persönliche Fortkommen. Jugendverbände wie die Johanniter-Jugend mit rund 10.000 Jugendlichen bauen deswegen auf das Gemein-

schaftserlebnis von Jugendlichen und fördern dabei zugleich die individuelle Entwicklung. Ein Beispiel dafür ist die Johanniter-Jugendgruppe in Finsterwalde. Dort treffen sich die Jugendlichen zum Klönen, Kochen oder zu Spieleabenden und fahren gemeinsam zu Freizeiten. Die Jugendlichen genießen dort nicht nur das Zusammensein, sondern üben nebenbei auch demokratische Tugenden ein. Denn sie selbst entscheiden über ihre Programmschwerpunkte, wählen ihre Jugendleiter und übernehmen

so Verantwortung für sich und Andere.

Ein Schwerpunkt der Johanniter-Jugendarbeit ist traditionell die Erste-Hilfe-Ausbildung. So organisiert die Johanniter-Jugend bundesweit an mehr als 300 Schulen Sanitätsgruppen. Dort lernen die Schüler, was zu tun ist, wenn sich in der Pause zum Beispiel jemand das Knie aufgeschlagen hat. Die Schulsanitäter kümmern sich um Mitschüler mit chronischen Krankheiten, wie beispielsweise Diabetes oder Allergien, und sorgen bei Schulfesten oder Sportver-

anstaltungen dafür, dass in einem Notfall schnell geholfen wird. Wer Interesse hat, in der Johanniter-Jugend in Finsterwalde mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen.

Die Gruppe trifft sich immer freitags um 16:00 Uhr in Finsterwalde, Langer Damm 27. Weitere Informationen gibt Guido Schumann gerne unter der Nummer 03531 705010. Sie sind zudem im Internet unter [www.juh-bb.de](http://www.juh-bb.de) abrufbar.

*Andreas Bergener, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Südbrandenburg*

## Bildung/Kultur

### Neuer Name, bekannte Gesichter

#### Theatergruppe „JungesBlutBaLi“

„JungesBlutBaLi“, das ist der Name der Theatergruppe, die 12 ehemalige Schüler des Abiturjahrgangs 2007 am Echtermeyer-Gymnasium Bad Liebenwerda vor nunmehr einem Jahr gründeten. Nach der Aufführung ihres Abschlussstückes „Leben des Galilei“, im Rahmen des Kurses „Darstellendes Spiel“ im letzten Jahr, entschied man sich den Kern der Truppe zusammenzuhalten, um in diesem Jahr noch einmal gemeinsam auf der Bühne stehen zu können. Mit „Hamlet“ von William Shakespeare wählte die Gruppe eines der berühmtesten und meistgespieltesten Werke der Weltliteratur. Von Anfang an war es das Ziel, eine ganz eigene Interpretation und Umsetzung des Dramas zu schaffen. Viel Zeit, Arbeit und Mühe mussten die Laienschauspieler dazu in ihr Theaterprojekt investieren. Als Ergebnis der einjährigen Vorbereitungsphase steht

nun eine komplett in Eigenregie entstandene Inszenierung. Unter Zuhilfenahme klassischer und moderner Stilelemente wird die dramatische Vorlage durch eigene Sichtweisen ergänzt.

Mit der Aufführung, die am Freitag, dem 12. September 2008, in der Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf stattfindet (Eintritt: 2 Euro), setzt „JungesBlutBaLi“ eine Tradition fort. Denn am Ende eines jeden Schuljahres am Echtermeyer-Gymnasium waren die Abschlussaufführungen der jeweiligen Abiturjahrgänge ein Publikumsmagnet. In diesem Sinne seien alle ehemaligen Schüler und Lehrer des Echtermeyer-Gymnasiums, Eltern, Freunde und natürlich alle weiteren Theaterinteressierten recht herzlich eingeladen.

*Daniel Hübner, Theatergruppe „JungesBlutBaLi“*

### An alle Theaterliebhaber

#### September 2008

Sonntag, 21.09.08

„My Fair Lady“ Musical von Frederick Loewe in Dresden

#### Oktober 2008

Sonntag, 12.10.08

„Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß in der musikal. Komödie Leipzig

#### November 2008

Sonntag, 30.11.08

„OPERETTEN EXPRESS“ auf Schloss Diersdorf

#### Dezember 2008

Sonntag, 21.12.08

„Der Nussknacker“ Ballett in Leipzig Opernhaus

**Am 29.12.2008 gibt es in Leipzig im Gewandhaus die 9. Sinfonie von Beethoven!**

#### Januar 2009

Sonntag, 25.01.09

„Der Mann, der Sherlock Holmes war“ Ein swingendes Musical der 30er-Jahre nach dem Film von Hans Albers und Heinz Rühmann, Dresden

#### Februar 2009

Sonntag, 22.02.09

„Der Widerspenstigen Zähmung“ Ballett im Opernhaus Leipzig

#### März 2009

Sonntag, 01.03.09

„CABARET“ Musical von John Kander in Leipzig, musik. Komödie

#### April 2009

Sonntag, 26.04.09

„Schwarzwaldmädel“ Operette von Léon Jessel in Leipzig, musik. Komödie

#### Mai 2009

Sonntag, 24.05.09

„Die verkaufte Braut“ Komische Oper von Bedřich Smetana in Cottbus

#### Juni 2009

Sonntag, 28.06.09

„CANDIDE“ Musical von Leonard Bernstein in Dresden

Wer Interesse hat, meldet sich bitte dienstags unter 03535 46-5302 oder 23994.

*Martina Schwarzer, Kreisvolkshochschule*

### Tag der Berufe an der Oberschule (ehemals Realschule) Falkenberg

#### Namhafte Betriebe und Institutionen haben ihr Kommen zugesagt

Traditionsgemäß führt unsere Bildungseinrichtung, Walter-Rathenau-Straße, am **13. September 2008**, in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr den Tag der Berufe durch. Wie in jedem Jahr haben viele namhafte Betriebe und Institutionen ihr Kommen zugesagt. Dabei haben die Schüler und Eltern aller Jahrgangsstufen Gelegenheit, sich in direkten und individuellen Gesprächen über Perspektiven, Anforderungen

und Möglichkeiten der verschiedensten Berufe ein Bild zu machen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in unmittelbarer Nähe über die unterschiedlichsten Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten in Vollzeit zu informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Detlev Hahn, komm. Schulleiter Oberschule Falkenberg*

### regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen – hier steckt Ihre Heimat drin.



Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **11. September 2008**

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **2. September 2008**, bis spätestens **10.00 Uhr** im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de), Fax: 0 35 35 - 46 25 14

## Kulturkalender

### Freitag 29. August 2008

#### ■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

**19 Uhr, Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Landschaft, Stillleben, Portrait in Aquarell und Öl“ - Galeriegespräch zur aktuellen Sonderausstellung mit Arbeiten von Petra Beikirch, Corina Beinhart, Simone Knispel, Kartsa Mai und Ursula Herzog

#### ■ **Konzerte**

**20 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Nun lasst uns fröhlich sein beim guten, kühlen Wein“ - Heiteres Sängerfestprogramm der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“

### Samstag 30. August 2008

#### ■ **Vorträge**

**11 Uhr und 14:30 Uhr, Domsdorf**, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

#### ■ **Konzerte**

**17 Uhr, Finsterwalde**, Ev. St.-Trinitatis-Kirche, Geistliches Konzert für Chor, Bläser und Orgel mit dem Motettenchor Finsterwalde und dem Posaunenchor Finsterwalde, Leitung und Orgel: Kantor Wolfgang Nützler

**19:30 Uhr, Saathain**, Gutshof (bei schlechtem Wetter in der Fachwerkkirche), Open Air mit „Adikanfo“ (Die Ahnen) - Die traditionelle Musik- und Tanzgruppe aus Ghana schöpft aus den unterschiedlichen Wurzeln westafrikanischer Musik- und Tanztraditionen. Die Gruppe geht den zahlreichen unterschiedlichen Kulturen in Ghana nach und präsentiert eine faszinierende Aus-

wahl aus dem reichen Fundus traditioneller Musikstile und Tänze Westafrikas mit ihren Besonderheiten und spielt auf traditionellen Instrumenten sowie Flöte und Gitarre. Natürlich fehlt auch der Gesang nicht, der dieses eindrucksvolle Ensemble vervollständigt.

**22 Uhr, Finsterwalde**, Ev. St.-Trinitatis-Kirche, Orgelkonzert zur Nacht mit Kantor Wolfgang Nützler

### Sonntag 31. August 2008

#### ■ **Wandern und Radtouren**

**10 Uhr, Hohenleipisch**, Gaststätte „Goldener Löwe“, „Kaffeeklatsch mit Pferden“ - Geschichten und Infos, Kaffee und Kuchen gibt es bei einer geführten Tour durch die blühende Heide (Anmeldung erforderlich!!! Tel.: 03533/7823).

#### ■ **Sonstiges**

**14 Uhr, Döllingen**, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Tag der offenen Tür“ mit Kaffee & Kuchen

**14 Uhr, Kleinrössen**, Naturschutzzentrum, „Sommerfest im Naturschutzzentrum“ - Familiensonntag

#### ■ **Konzerte**

**10:30 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Immer wieder fröhliche Lieder“ - Konzert mit dem Frauenchor Lieskau und Doppelquartett des Männerchores Schönborn

**17 Uhr, Frankena**, Dorfkirche, Konzert für Orgel, zwei Trompeten und zwei Posaunen mit Landeskirchenmusikdirektor Lothar Graap (Orgel und Posaune) aus Schöneiche und Bläsern aus dem Kirchenkreis Finsterwalde

**17 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), Kirche, Festliches Konzert mit dem Jugendblasorchester Falkenberg

### Montag 1. September 2008

#### ■ **Vorträge**

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8,

„Die Eingemeindung von Nehesdorf“ - Heimatgeschichtlicher Vortrag von Peter Hennig, Finsterwalde

#### ■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Kirschblüten Hana-mi“, Info-Tel.: 03531/2211

### Dienstag 2. September 2008

#### ■ **Vorträge**

**19 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), „Was Urgroßvater einst in der Zeitung las“ - Historische Presseschau mit Herrn Dieter Lehmann

### Donnerstag 4. September 2008

#### ■ **Sonstiges**

**13 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), Schule, Eröffnung Schulmuseum anl. 850 Jahre Schönewalde

**19:30 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), Kirche, Festgottesdienst anl. 850 Jahre Schönewalde

### Freitag 5. September 2008

#### ■ **Sonstiges**

**17 - 22 Uhr, Wahrenbrück**, Kahnanlegestelle, 5. Kahnacht im „Kleinen Spreewald“. Kulturprogramm & Kahnfahrt

#### ■ **Vorträge**

**19 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Technische Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstraße 42, Seminar mit Weinen und Geschichten aus den Anbaugebieten Sachsen und Saale-Unstrut. Probieren Sie Weine von der Elbe und der Schwarzen Lester, aus Thüringen und Sachsen-Anhalt. Voranmeldung nötig, da max. 30 Teilnehmer!!! Infos/Anmeldung unter Tel.: 035322/2293

#### ■ **Wandern und Radtouren**

**19 Uhr, Mühlberg**, Altstädter Markt, Brunnen, „Auf den Spu-

ren des Moritz von Sachsen“ - Historische Stadtführung und Weinprobe mit Gästeführer Walter Beyer. Voranmeldung unter Tel.: 035342/70422 erbeten.

#### ■ **Konzerte**

**19 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), Freilichtbühne, Benefizkonzert zu Gunsten der Kindereinrichtungen mit dem Luftwaffenmusikkorps 4 der Bundeswehr anl. 850 Jahre Schönewalde

#### ■ **Disco und Tanz**

**20 Uhr, Plessa**, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Tanzabend - alle Altersgruppen sind eingeladen

### Samstag 6. September 2008

#### ■ **Regionale Märkte**

**9 - 13 Uhr, Prestewitz**, Bauernscheune, Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

#### ■ **Wandern und Radtouren**

**10 Uhr, Mühlberg**, Schloss, Herbsttour „461. Jahre Schlacht bei Mühlberg“ - Geführte Radtour (ca. 40 km) mit Gästeführer Walter Beyer in die Lochauer Heide. Voranmeldung unter Tel.: 035342/70422 erbeten.

#### ■ **Vorträge**

**18 Uhr, Sonnewalde**, Schloss, Kutschenkammer Schlosspark, „1. Nacht der Fledermäuse im Landkreis Elbe-Elster“ - Vortrag und Filmvorführung zum Leben der Fledermäuse und zur Arbeit des NABU Regionalverbandes Finsterwalde e. V., Erfassung der Fledermausaktivitäten mittels Detektoren und Stellnetzen, Lichtfänge von Insekten, Aufklärung über die Notwendigkeit des Fledermausschutzes, gastronomische Versorgung, bitte der Witterung entsprechende Kleidung tragen und Klappstuhl/Hocker mitbringen, Eintritt frei!, Infos unter Tel.: 035323/63125 oder 035322/2919

#### ■ **Disco und Tanz**

**19 - 2 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), Markt, Party mit Antenne Brandenburg anl. 850 Jahre Schönewalde und Feuerwerk (ca. 23 Uhr)



**21 Uhr, Schönborn**, Waldbühne, „Adventure Night“ - 85. Megaparty mit dem Jägermeister-Promotion-Team, Tosca Diskothek, Elektronik Music Man Sven und Pepe (Studios Spezialists) und Go-gos

#### ■ Sonstiges

**20 Uhr, Grochwitz** (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, „Wir sind Deutschland - Kabarettprogramm mit „Die Pfeffermühle“

**Elsterwerda**, 6. Historische Einkaufsnacht

**Kirchhain**, Volkssternwarte, 5. Deutscher Astronomietag mit öffentlichen Vorträgen und Beobachtungsabend

## Sonntag 7. September 2008

#### ■ Wandern und Radtouren

**9 - 12 Uhr, Pechhütte**, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Pioniere, Spezialisten und Neubürger - Pflanzen auf der Hochkippe“ - Führung (ca. 5 km) unter Leitung von S. Haak. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Info-Tel.: 03531/609611

**10 Uhr, Hohenleipisch**, Gaststätte „Goldener Löwe“, „Kaffeeklatsch mit Pferden“ - Geschichten und Infos, Kaffee und Kuchen gibt es bei einer geführten Tour durch die blühende Heide (Anmeldung erforderlich!!! Tel.: 03533/7823).

#### ■ Regionale Märkte

**9 - 16 Uhr, Finsterwalde**, Berliner Straße, Niederlausitzer Trödelmarkt

#### ■ Sonstiges

**9:30 Uhr und 11:50 Uhr, Finsterwalde**, Frankenaer Weg, Fahrten zum Bahnhof Kleinbahnen/Crinitz mit der NL Museumseisenbahn (Infos unter Tel. 03531/65010 oder per E-Mail: info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de)

**10:40 Uhr und 13 Uhr**, Crinitz, Bahnhof, Fahrten zum Bahnhof Kleinbahnen bzw. nach Finsterwalde/Frankenaer Weg mit der NL Museumseisenbahn (Infos unter Tel. 03531/65010 oder per E-Mail: info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de)

**Falkenberg**, Lindenstraße 6, Haus des Gastes, Schulanfangsprogramm mit den Falkenberger Tanzmäusen (Infos unter Tel.: 035365/38035)

#### ■ Konzerte

**14 Uhr, Herzberg**, Botanischer Garten, Chorsingen

**14 - 18 Uhr, Bernsdorf**, Freizeithalle, Schliebener Blasmusikanten

**15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit der Evergreen-Big-Band Bad Liebenwerda

**17 Uhr, Drasdo**, Dorfkirche, Orgelkonzert - Dr. Stefan Nusser aus Mettlach (Saarland) spielt Werke von Bach, Mozart, Bernstein u. a.

#### ■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

**15 Uhr, Altenau** (bei Mühlberg), Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstraße 4, „Theaterplakate“ - Eröffnung der Sonderausstellung Plakaten des Cottbuser Grafikers Andreas Wallat

## Montag 8. September 2008

#### ■ Sonstiges

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Charlie Bartlett“, Info-Tel.: 03531/2211

## Mittwoch 10. September 2008

#### ■ Wandern und Radtouren

**10 Uhr, Sonnewalde**, Platz vor dem Unterschloss, „Rittergut und Wilder Eber“ - geführte Radwanderung (ca. 40 km)

## Donnerstag 11. September 2008

#### ■ Disco und Tanz

**14:30 Uhr, Plessa**, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Tanztee für Senioren - Treffen in geselliger Runde

## Freitag 12. September 2008

#### ■ Theater

**19 Uhr, Domsdorf**, TD Brikettfabrik „LOUISE“, „Hamlet“ -

Theater in der Kraftwerkshalle mit der Theatergruppe „Junges Blut BaLi“

#### ■ Konzerte

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kirche St. Nikolai, Orgelkonzert mit Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel aus Berlin

**20 Uhr, Grochwitz** (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, Musikalischer Leckerbissen mit dem Damenquartett „Samtundseide“

## Samstag 13. September 2008

#### ■ Wandern und Radtouren

**9 Uhr, Kirchhain**, Marktplatz, Rathaus, „Schule mitten im Wald“ - geführte Radtour (ca. 55 km) über Werenzhain, Trebbus, Stechau, Nauendorf zur Waldschule „Weidmannsruh“ mit Mittagessen (Infos unter Tel.: 035322/31925 oder 01606794561)

#### ■ 2. Elbe-Elster-Schlössernacht

**16 Uhr, Doberlug**, Schloss, „Argentinische Nacht - heiße Rhythmen auf Schloss Doberlug“ mit Schlossführung (16 Uhr), Orgelkonzert mit Claudia und Andreas Jäger aus Lübbenau in der Klosterkirche (17 Uhr) und sechs argentinische Vollblutmusiker der Gruppe „Los Alamos“ spielen Musik mit Einflüssen von Bluegrass, Hardcore, Punk und Blues zur „Argentinische Nacht“ (ab 20 Uhr), außerdem wird geboten: Musik vom Salsa DJ, Cocktailbar und Ausstellungsführungen, Eintritt: 5,00 Euro, Infos unter Tel.: 035322/39101

**16 Uhr, Grochwitz**, Schloss, „Spuk im Mittelalter“ mit „Tea-Time“ - Teeverkostung aus Schweinitz, Schlossführungen (ab 17 Uhr), Gespenster im Schloss (lustige Kinderspiele), Auftritt der Gruppe „Liederhorn“ (18 Uhr), Buchlesung bei Kerzenschein (20 Uhr), „Die Suche nach dem heiligen Butterbrot“ eine spirituelle Reise in Liedern mit „Radem & Venske“, außerdem Bildergalerie, kleiner Handwerkermarkt, kulinarische Leckerbissen, Eintritt: 3,00 Euro, Infos unter Tel.: 035363/21444

**16 Uhr, Mühlberg**, Schloss, Schloss- und Stadtführungen sowie Eröffnung des 2. Heimatkundetages (16 Uhr), Kinderprogramm und kurzweilige

Unterhaltung sowie Weinabend mit kleinem Programm (ab 19 Uhr), Infos unter Tel.035342/72710

**16 - 22 Uhr, Pülswerda** (an der Elbe zwischen Bad Liebenwerda und Torgau), Schloss, Fürst Pückler-Muskau und seine Gemahlin wandeln im Park, Schlossführungen, Zeltbetrieb mit Speisen der Region, Cafebetrieb mit Ausschank sächsischer Weine, Infos unter Tel.: 034222/43940

**16 Uhr, Sallgast**, Schloss, Führungen durch Heimatmuseum und Schloss (ab 16 Uhr), Vortrag 800 Jahre Sallgast - umrahmt von Liedern (17 Uhr), literarisch-musikalisches Gartenlustprogramm mit Mitgliedern der „Hochschule für Musik“ Berlin (ab 18:30 Uhr), Eintritt: 10,00 Euro, Infos unter Tel.: 035329-55575

**ab 16 Uhr, Sonnewalde**, Vorderschloss und Platz hinter dem Schloss, „Schlossstreifen im 15. Jahrhundert“ mit Kanonen- und Böllerschließen der Schützengilde, traditionellem Handwerk, Programm der Grundschule Sonnewalde, Spielleute mit mittelalterlicher Musik, Ritterschaukämpfe, mittelalterliche Spezialitäten, Überraschungsdarbietungen und kleinem Feuerwerk (gegen 21:30 Uhr), Eintritt: 2,50 € EUR Erwachsene, Kinder frei, Infos unter Tel.: 035323/63125

**16 Uhr, Uebigau**, Schloss (Schlossherberge), Eröffnung, Stadtführung und Schatzsuche für Kinder (ab 16 Uhr), Schlossbesichtigungen, Musik mit dem Chor der Neupostolischen Kirche, dem Uebigauer Posaunenchor sowie dem Quartett „Concordia“, Vortrag zur Schlosshistorie und musikalischer Umrahmung durch Cellisten, die „Evergreen Big Band“ spielt im Mondschein und zum Abschluss ein Feuerwerk, Eintritt: 3,00 € EUR Erwachsene, Kinder frei, Infos unter Tel.: 035365/8293 oder 035341/61615

#### ■ Konzerte

**17 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, Geistliches Konzert und Lesung mit den Kantoren Claudia und Andreas Jaeger (Lübbenau) und Liturg Pfarrer Thomas Jaeger (Neu Zauche) in Erinnerung an Altkantor Horst Jaeger († 2006, Mitbegründer der Klostermusiken)

### ■ **Disco und Tanz**

**19 Uhr, Falkenberg**, Lindenstraße 6, Haus des Gastes, „Tanzparty zu zweit“ - DJ Schmidti lädt zur Tanzparty

Sonntag

**14. September  
2008**

### ■ **Wandern und Radtouren**

**9 - 12 Uhr, Pechhütte**, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Das Leben am Weiher“ - Führung unter Leitung von G. Künkel-Hoffmann. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Info-Tel.: 03531/609611

**13 Uhr, Plessa**, Kraftwerk, geführte Wanderung entlang der „Glück-Auf-Strecke“ - Döllingen - Kahla - Plessa (wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich)

### ■ **Regionale Märkte**

**10 - 17 Uhr, Falkenberg**, Wiese hinter dem Haus des Gastes, Lindenstraße 6, Bauernmarkt - verschiedene Händler bieten in gemütlicher Atmosphäre ihre Produkte an (Musik, Kaffee und Kuchen).

**12 - 18 Uhr, Mühlberg**, Gelände um die Klosterkirche, Historischer Klostermarkt - Gaukler, Händler und bezaubernde Atmosphäre beim Markt, alte Handwerke stellen sich vor ...

### ■ **Einladung zum „Tag des offenen Denkmals“**

**9.30 - 17 Uhr, Kirhhain**, Stadtkirche, Kirchstraße, Führungen um 11, 14 u. 16 Uhr durch Orgelbauer Voigt sowie Benefizkonzert „Orgel plus“ mit Sabine Huber und Gesangseinlagen sowie Bilderimpressionen

**10 - 16 Uhr, Finsterwalde**, Schloss, Eröffnung (10 Uhr) und Rundgang für Kinder mit Grabung unter Leitung von Manfred Rothe sowie Vorführung der Tätigkeiten der AG Finsterwalder Restauratoren im Handwerk

**10 - 16 Uhr, Lebusa**, Dorfkirche mit Orgelkonzert (16 Uhr) durch Christopher Lichtenstein an der Silbermannorgel

**10 - 17 Uhr, Martinskirchen**, Schloss, Führungen durch Wolfgang Findeisen und Siegrid Rische, kult. Veranstaltungen, Alphornensemble Weimar, Theaterstück der Kindereinrichtungen, Fotoausstellung über die Geschichte von Martinskirchen, Ausstellung von

altem Spielzeug

**10 - 18 Uhr, Lebusa**, Bockwindmühle, Frühschoppen mit Blasmusik, Getreidemahlen, Ausstellung von landwirtschaftlichen Gegenständen und Maschinen

**ab 10 Uhr, Uebigau**, Heimatmuseum, Traditioneller Frühschoppen im Bronzezeitdorf mit musikalischer Unterhaltung

**10:30 - 16 Uhr, Finsterwalde**, Kleine Ringstraße, Alter Warespeicher, Führungen um 11.30 und 14.30 Uhr durch Sebastian Schiller sowie Kaffee und Kuchen im Innenhof, Fotoausstellung über Kaffeeröstmaschinen und das orthopädische Schuhhandwerksbetriebes, Ausstellung foto-technischer Apparate

**11 - 20 Uhr, Mühlberg**, Kloster Marienstern, Altstädter Markt 9, Führungen stündl. durch versch. Kirchenführer sowie 5. Historischer Klostermarkt (ab 12 Uhr) mit historischen Gewerken, mittelalterliche Musik (13 und 15 Uhr), Führung von Kindern für Kinder (13:30 Uhr), Spiel für Groß und Klein (14 Uhr), Märchen mit der Märchenmaus (16 Uhr), Minnesang (18 Uhr) sowie Abschlusskonzert in der Klosterkirche

**ab 11 Uhr, Sallgast**, Schloss  
**ab 11 Uhr, Sonnewalde**, Schloss, „Vergangenheit aufgedeckt“ - Archäologie und Bauforschung, Besichtigung der Kellergewölbe der Schlossruine (letztmalige Besichtigung, da Gewölbe geschlossen werden), Führungen: Architekt Herr Sasse (11 Uhr, baubegleitender Architekt der derzeitigen Baumaßnahme „Sicherung Fledermausquartier Schloss Sonnewalde“) und Frau Mudrack 14 Uhr, Bauamtsleiterin Stadt Sonnewalde), außerdem gastronomische Versorgung und Malstraße für Kinder, Eintritt frei!, Infos unter Tel.: 035323/63115

**12 - 18 Uhr, Saathain**, Fachwerkkirche, Steinmetz, Zimmermann und Archäologen geben für Groß und Klein Entdeckungen ihrer Arbeit preis (ab 12 Uhr), Führung 12.30 und 15 Uhr durch Förderverein, feierl. Abhängen der Kirchenglocken (14 Uhr) zur Restaurierung, Konzert in der Fachwerkkirche als Benefizveranstaltung zu Gunsten der Restaurierung der Glocken (16.30 Uhr)

**12 - 16 Uhr, Domsdorf**, TD Brikketfabrik „Louise“, Aktionstag

„Dampftag“ - deutschlandweit einzigartige Vorführung einer Brikkettpresse (Baujahr 1893) im original Dampftrieb. Zudem können Sie an diesem Tag erleben wie um 1900 Elektroenergie am „Schwungradgenerator“ erzeugt wurde und die Kleindampfturbine einer Dampflok ist ebenfalls in Funktion. Fabrikführungen und Fahrten mit der Grubenbahn werden angeboten.

**13 - 16 Uhr, Schlieben**, Stadtkirche, Führungen & Ausstellung zur Kirchengeschichte

**14 - 18 Uhr, Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76

**ab 14 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Vorstellung des neuen „Speicher“-Heftes und Konzert mit dem Singkreis Lausitz (16 Uhr)

**ab 14 Uhr, Schlieben**, Amtsgebäude, Vortrag des Ortschronisten Hans-Dieter Lehmann und Ausstellung zur Geschichte des Gebäudes (ab 14 Uhr) sowie Konzert (16 Uhr) Konzert mit Prof. Eckhard Schmidt (Trompete) in Beileitung von Jagdhornbläsern zum 230-jährigen Bestehen des Amtsgebäudes

**15 Uhr, Bad Liebenwerda**, Lubwarturm am Kreismuseum, Burgplatz 2, „Mit dem Nachtwächter unterwegs.“ - Hausmanns laden zu einer amüsant-unterhalt-samen stadtgeschichtlichen Wanderung ein.

Der Turm-, Stadt- und Nachtwächter Hausmann und seine Frau - beide wohnen auf dem Lubwart, dem Hausmannsturm der alten Lubwartburg - führen durch die Bad Liebenwerdaer Stadtgeschichte. Dabei geht es von Höhepunkt zu Höhepunkt. Mit Aufstiegen und - wenn es die Witterung erlaubt - herrlichen Aussichten ist zu rechnen. Zum Aufstiegsprogramm gehören der Lubwarturm und die betriebsgeschichtliche Sammlung der Firma Reiss. Anmeldung unter Tel.: 035341/12455 erbeten.

**Doberlug**, Schloss und Klosterkirche

**Kirrhain**, Weißgerbermuseum und Technische Ausstellung des Weißgerbermuseums (10 - 17 Uhr) und Stadtkirche St. Marien

**Herzberg**, Kirche St. Marien

### ■ **Sonstiges**

**13 - 18 Uhr, Friedersdorf** (bei Rückersdorf), „Gaststätte Lademann“, Hauptstraße 76, Spielmannszugtreffen mit den Zügen aus Hirschfeld, Zabeltitz, Schönborn, Sonnewalde und Friedersdorf. Zur Umrahmung ein Kurz-

programm (15 Uhr) der Schlagzeuger der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ sowie musikalische Unterhaltung mit „Susi und Günther“ aus Hirschfeld (ab 18 Uhr)

**14 Uhr, Bad Liebenwerda**, Naturparkhaus, Markt 20, „Rad der Louise - Die Jagd nach dem Schwarzen Gold ...“ - Die Geschichte um die Goldgräberzeit ist ein interessantes Kernstück der Ausstellung zum Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft. Machen Sie mithilfe des Kumpeltagebuches eine Zeitreise in das Jahr 1900. Entdecken Sie die vielfältigen Besonderheiten des Naturparks aus einer anderen Perspektive. Klappen & drehen, blättern & klettern, kucken & kramen, lauschen & lesen - in der Ausstellung werden alle Sinne gefordert. Spielerisch kann der Besucher in die virtuelle Welt von Heide, Moor, Streuobst- und Bergbaufolgelandschaft eintauchen.

### ■ **Konzerte**

**16 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, Chorkonzert mit dem Singkreis Lausitz

**16 Uhr, Schlieben**, Amtsgebäude, Konzert mit Prof. Eckhard Schmidt (Trompete) in Beileitung von Jagdhornbläsern zum 230-jährigen Bestehen des Amtsgebäudes

**17 Uhr, Saxdorf**, Kirche, „Sancta Maria“ - Marienvertonungen zwischen Anbetung und Kontemplation mit dem Ensemble „KALLIOPE“ für alte Musik aus Berlin (Cassandra Hoffmann - Sopran, Kathrein Allenberg - Barockvioline, Andreas Vetter - Barockcello, Andrea Häufele - Cembalo)

**17 Uhr, Kirrhain**, Stadtkirche St. Marien, „Orgel plus“ - Orgelkonzert mit Sabine Huber mit Gesang und Bilderimpressionen

**19 Uhr, Dollenchen**, Kirche, Orgelkonzert mit Christian Liebcher aus Oederan

**Lebusa**, Kirche, Christopher Lichtenstein (Herzberg) spielt an der Silbermann-Orgel

Montag

**15. September  
2008**

### ■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Die Unbekannte“, Info-Tel.: 03531/2211

**Donnerstag**  
**18. September**  
**2008**

■ **Vorträge**

**19 Uhr, Kirchhain**, Technische Ausstellung, Gerberstraße 42, „Das bronzezeitliche Gräberfeld am Bahnhofsvorplatz von Doberlug-Kirchhain“ - Reich bebildeter Vortrag von Margret Sloan (verantwortliche Archäologin bei den Grabungen) zu ersten Erkenntnissen der Grabungsergebnisse

**Freitag**  
**19. September**  
**2008**

■ **Sonstiges**

**18 Uhr, Mühlberg**, Ökumenischer Gremienabend

**10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**18:45 Uhr, Finsterwalde**, Schlosshof, „Romeo und Julia“ und „Ursula von Rättin“ - Eröffnung des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land mit Kaufmann & Co. (Berlin) und dem Figurentheater Cornelia Fritzsche (Dresden) - Jugend- und Erwachsenenvorstellung

**19 Uhr, Plessa, Kraftwerk**, „Mein starker August“ - Erwachsenenvorstellung des Mai Hof Puppentheater (Dresden)

■ **Disco und Tanz**

**20 Uhr, Plessa**, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Tanz in den Herbst - alle Altersgruppen sind eingeladen

**Samstag**  
**20. September**  
**2008**

■ **Wandern und Radtouren**

**9 Uhr, Saathain**, Gutshof, „Entlang der Kohle - Wind und Wasser Tour in die Sängerstadt Finsterwalde“ - Der Braumeister im Brauhaus Radigk erwartet uns

**10 Uhr, Staupitz**, Dorfplatz, „Fischzucht und Kirchengeschichte“ - Gemütliche Radtour zu den Fischteichen bei Lindena und der Kirche in Lugau

unter Leitung von Gästeführer H. Schneider (ca. 6 Std., 35 km).

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

**16:30 - 19:30 Uhr, Pechhütte**, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Belauschen der Hirschbrunft“ - Führung unter Leitung von S. Röhrscheid. Bitte Taschenlampe mitbringen!!! Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Info-Tel.: 03531/609611

■ **Sonstiges**

**ab 9 Uhr, Döllingen**, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Hand angelegt ...“ - Freiwilliger Arbeitseinsatz mit einer zünftigen Brotzeit als Dank für fleißige Helfer (wenn möglich bitte Motorsensen, Rechen oder Gabeln mitbringen). Anmeldung wegen Picknick und Versicherung nötig!!! Tel.: 035341/6150 oder 61512

**Hirschfeld**, Kneipennacht

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**15 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Die Bremer Stadtmusikanten“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) des Figurentheater Cornelia Fritzsche (Dresden)

**18 Uhr, Arzberg b. Torgau**, Schloss Pülswerda, „Mein starker August“ - Erwachsenenvorstellung des Mai Hof Puppentheaters (Dresden)

**19:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Gaststätte „Hasenschänke“, Festzelt, „Revue-Tanzabend“ - Erwachsenenveranstaltung mit der Clowns-Band „Voll Daneben“ und dem Felgentreu-Grünmeffert-Theater (Potsdam)

■ **Disco und Tanz**

**21 Uhr, Schönborn**, Waldbühne, „Saisonabschluss“ - 86. Megaparty mit Discodrom Petschke, Gast DJ'S und Gogos

**Sonntag**  
**21. September**  
**2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**10 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Dornröschen“ - Kindervorstellung

(ab 3 J.) der Schatten- & Puppenbühne „schwarz & weiß“ (Schleusingen)

**14 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Der Wolf und die sieben Geißlein“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) der Schatten- & Puppenbühne „schwarz & weiß“ (Schleusingen)

**17 Uhr, Saxdorf**, Galerie im Pfarrgarten, Hauptstraße 5, „Die Walküre“ - Erwachsenenvorstellung des Felgentreu-Grünmeffert-Theaters (Potsdam)

■ **Sonstiges**

**ab 14 Uhr, Plessa**, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

■ **Lesung**

**17 Uhr, Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Geschichte einer deutsch-jüdischen Künstlerfamilie“ - Die Künstlerfamilie Fischer-Ginsburg und die Bildtradition des 20. Jahrhunderts. Buchvorstellung von Dr. Karla Bilang sowie Präsentation einer kleinen Ausstellung mit Grafik aus den 20er-Jahren

■ **Konzerte**

**19 Uhr, Göllnitz**, Kirche, „Musik für Stahlcello, Slideridoo und Saxofon“ - Duo „The Blechner“ mit Jan Heinke und Bertram Quosdorf, Dresden. Die Musik der beiden Interpreten gehört in die Bereiche der Weltmusik, des Jazz und der meditativen Musik. Das Stahlcello und das Slideridoo, letzteres entwickelt aus einem Didgeridoo und einer Posaune, sind Neuschöpfungen, die ein sphärisches Klangbild erzeugen.

**Montag**  
**22. September**  
**2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**9 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Der Wolf und die sieben Geißlein“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) der Schatten- & Puppenbühne „schwarz & weiß“ (Schleusingen)

**9:30 Uhr, Rückersdorf**, Grundschule, „Der Zauberlehrling“ -

Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem **Figuren TheaterKünstler** Unterwegs & Zu Hause (Mayen) **9:30 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg)**, Grundschule, „Glittra, der Engel“ - Kinder- und Jugendvorstellung (ab 6 J.) mit Theater Geist & TheaterFusion (Berlin)

**9:30 Uhr, Uebigau**, Schule, „Pettersson und Findus“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) des Theater con Curore (Schlitz)

**9:45 Uhr, Finsterwalde**, Seniorenheim „Albert Schweitzer“, „Varietee“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung der Gelenauer Marionettenspiele (Gelenau)

**10 Uhr, Tröbitz**, Grundschule, „Der Rabe und die Arche Noah“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 10 J.) mit Papperlapapp und dem Märchentheater Fingerhut (Leipzig)

■ **Sonstiges**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Mein Bruder ist ein Einzelkind“,

Info-Tel.: 03531/2211

**Dienstag**  
**23. September**  
**2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**9 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem Märchentheater Fingerhut (Leipzig)

**9 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Dr. Fausts Höllenfahrt“ - Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 6. Klasse) mit dem Marionettentheater Dombrowsky (Engersdorf)

**9:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Seniorenheim Albert Schweitzer, „Varietee“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung der Gelenauer Marionettenspiele (Gelenau)

**9:30 Uhr, Hohenleipisch**, Grundschule, „Der Zauberlehrling“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem **Figuren TheaterKünstler** Unterwegs & Zu Hause (Mayen)

**9:30 Uhr, Schlieben**, Grundschule, „Das Grimms Dings oder Das Erbe des Peter Grimm“ - Kinder-, Jugend- und

Erwachsenenvorstellung (ab 6 J.) mit der Lempen Puppet Theatre Company (Skipton/Großbritannien)

**10 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Straße, „Schneewittchen“** - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit fundus-MARIONETTEN-dresden

**10 Uhr, Präsen, Grundschule, „Pettersson und Findus“** - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Theater con Curore (Schlitz)

**10:30 Uhr, Wahrenbrück, Grundschule, „Glittra, der Engel“** - Kinder- und Jugendvorstellung (ab 6 J.) mit Theater Geist & TheaterFusion (Berlin)

Mittwoch  
**24. September  
2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**9 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Dr. Fausts Höllenfahrt“** - Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 6. Klasse) des Marionettentheater Dombrowsky (Engertsdorf)

**9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Kindergarten „Zwergenhaus“, Karl-Marx-Straße, „Pettersson und Findus“** - Kindervorstellung (ab 3 J.) des „Theater con Curore“ (Schlitz)

**9:30 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Die Zirkus Gockelini-Gala“** - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung des fundus-Marionettentheater-dresden

**9:30 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Das Feuerzeug“** - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem Andersen Koffertheater (Berlin)

**9:45 Uhr, Crinitz, Grundschule, „Das Grimms Dings oder Das Erbe des Peter Grimm“** - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 6 J.) mit der Lempen Puppet Theatre Company (Skipton, Großbritannien)

**10 Uhr, Elsterwerda, Grundschule „Friedrich Stark“, „Der Zauberlehrling“** - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem **FigurentheaterKünstler** Unterwegs & Zu Hause (Mayen)

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Der Ritter Blaubart“** - Erwachsenenvorstellung mit „Gelenauer Marionettenspiele“ (Gelenau)

**15:30 Uhr, Elsterwerda, Autohaus Neustadt, „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“** - Kindervorstellung (ab 4 J.) des Märchentheater Fingerhut (Leipzig)

■ **Wandern und Radtouren**

**10 Uhr, Doberlug, Parkplatz des LiDL-Marktes (nähe Bahnhof), „Mit dem Kremser durch die blühende Heide“** - Radwanderung nach Gruhno, umsteigen auf den Kremser und ca. 1,5 h mit PS durch die Heidelandschaft (ca. 30 km)

Donnerstag  
**25. September  
2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**8:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Rumpelstilzchen“** - Kindervorstellung (ab 4 J.) der „Klatschenkiste“ (Finsterwalde)

**8:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft GmbH, Am Brunnenpark 5 - 6, „Pettersson und Findus“** - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Theater con Curore (Schlitz)

**9:30 Uhr, Herzberg, Gymnasium, „Das Puppenspiel vom Dr. Faust“** - Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab Gymnasiasten-Alter) mit Puppen-Doctors-Puppen-Käst'l (Thurau)

**9:30 Uhr, Sonnewalde, Grundschule, „Der Zauberlehrling“** - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem Figurentheater M. Künstler (Polch)

**9:30 Uhr, Gröden, Grundschule, „Das Grimms Dings oder Das Erbe des Peter Grimm“** - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 6 J.) mit der Lempen Puppet Theatre Company (Skipton, Großbritannien)

**9:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße, „Sterntaler“** - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit Andersen Koffertheater (Berlin)

**9:45 Uhr, Elsterwerda, Gymnasium, „Dr. Fausts Höllenfahrt“** - Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 6. Klasse) mit dem Marionettentheater Dombrowsky, (Engertsdorf)

**10:00 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Rumpelstilzchen“** - Kindervorstellung (ab 4 J.) der „Klatschenkiste“ (Finsterwalde)

**10 Uhr, Großthiemig, Grundschule, „Glittra, der Engel“** - Kinder- und Jugendvorstellung (ab 6 J.) mit Theater Geist & TheaterFusion (Berlin)

**10:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft GmbH, Am Brunnenpark 5 - 6, „Pettersson und Findus“** - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Theater con Curore (Schlitz)

**11 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße, „Sterntaler“** - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit Andersen Koffertheater (Berlin)

**15:30 Uhr, Elsterwerda, Autohaus Neustadt, „Die Zirkus Gockelini-Gala“** - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung mit fundus-MARIONETTEN-dresden

**16 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Der Ritter Blaubart“** - Erwachsenenvorstellung der Gelenauer Marionettenspiele (Gelenau)

■ **Vorträge**

**14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie**

■ **Kinder**

**15:30 Uhr, Koßdorf, Evangelische Kirche, Kindernachmittag**

Freitag  
**26. September  
2008**

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**9 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Glittra, der Engel“** - Kinder- und Jugendvorstellung (ab 6 J.) mit Theater Geist & TheaterFusion (Berlin)

**9 Uhr, Elsterwerda, Grund-/Oberschule, „Das Grimms Dings oder Das Erbe des Peter Grimm“** - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 6 J.) mit der Lempen Puppet Theatre Company (Skipton, Großbritannien)

**9:30 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“** - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit dem Märchentheater Fingerhut (Leipzig)

**9:30 Uhr, Mühlberg, Grundschule, „Pettersson und Findus“** - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit dem Theater con Curore (Schlitz)

**10 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Die gestohlene Prinzessin“** - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit Puppen-Doctors-Puppen-Käst'l (Thurau)

**16:30 Uhr, Sallgast, Kirche, „Der Rabe und die Arche Noah“** - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 10 J.) mit Papperlapapp und Märchentheater Fingerhut (Leipzig)

**19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstraße 42, „Der Ritter Blaubart“** - Erwachsenenvorstellung der Gelenauer Marionettenspiele (Gelenau)

**19 Uhr, Uebigau, Kulturscheune, „Das heiße Eisen oder Wer anderen eine Gräbe grubt“** - Erwachsenenvorstellung mit dem Mai Hof Puppentheater (Dresden)

**19:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Heute: Faust!“** - Jugend- und Erwachsenenvorstellung mit dem Figurentheater Gingganz (Meenssen)

Samstag  
**27. September  
2008**

■ **Vorträge**

**11 Uhr und 14:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“** zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ **Kinder**

**15 Uhr, Malitschkendorf, Herbstbasteln für Kinder**

■ **Konzerte**

**14 - 17 Uhr, Herzberg, Fachwerkkirche Altherzberg, Gottesdienst und Konzert zum 350. Kirchenjubiläum**

**19 Uhr, Langennaundorf, Kirche, Klavierabend „Zum 100. Geburtstag von Olivier Messiaen“** - Alexander Meinel (Leipzig) spielt Werke von Messiaen, Chopin und Ravel

■ **10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

**19 - 24 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Festzelt am Rathaus, „Lange Nacht des Puppenspiels“** - Programm für Erwachsene mit Drehorgelpro-

gramm von Puppen-Doctors-Puppen-Käst'l aus Thurau, „Heiratet, liebt euch, hungert gemeinsam“ (ab 20 Uhr) mit Theater Geist aus Berlin, „Ursula von Rättin“ (ab 22 Uhr) mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche (Dresden) sowie „Das Grimms Dings oder Das Erbe des Peter Grimm“ mit der Lempen Puppet Theatre Company aus Skipton/Großbritannien

## Sonntag 28. September 2008

### ■ Konzerte

**9:30 Uhr, Kirchhain**, Stadtkirche, musikalischer Abschlussgottesdienst des Singe-Wochenendes mit Landessingwart Lothar Kirchbaum und den Kantoreien Doberlug und Kirchhain

**16 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, „Wer die Musik sich erküsst ...“ - Herbstkonzert mit weltlicher und sakraler Musik, Klassik, Romantik, deutscher und internationaler Volksmusik bis hin zu Kompositionen des 20. Jahrhunderts mit dem Frauenchor Finsterwalde und dem Singkreis Lausitz

**20 Uhr, Elsterwerda**, Stadtkirche St. Marien, Konzert der „Maxim Kowalew Don Kosaken“

### ■ 10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

**10 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Anton Ananas“ - Kinder- und Jugendprogramm (ab 5 J.) mit Puppenspieler Bodo Schulte (Menden)

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Anton Ananas“ - Kinder- und Jugendprogramm (ab 5 J.) mit Puppenspieler Bodo Schulte (Menden)

**16.30 Uhr, Saathain**, Gutshof, Fachwerkkirche, Am Park 5, „Eyn kurzweilig Spilen von Till Eulenspiegel“ - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenprogramm (ab 10 J.) mit dem Krippa-Figurentheater (Senst)

**18 Uhr, Altenau (bei Mühlberg)**, Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstraße 4, „Zinnober - Heiratet, liebt euch, hungert gemeinsam“ - Erwachsenenprogramm mit Theater Geist (Berlin)

### ■ Sonstiges

**ab 10 Uhr, Döllingen**, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „14. Niederlausitzer Apfeltag“ mit Programm rund um den Apfel (u. a. Sortenbestimmung mitgebrachter Früchte), Markt mit regionalen Waren, und Kulturprogramm sowie Kaffee & Kuchen

**14 Uhr, Kleinrössen**, Naturschutzzentrum, Familiensonntag unter dem Motto „Tag der Regionen“

**Mühlberg**, Diakonat, Familientag

### ■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

**15 Uhr, Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Heimlicher Raum. Im Stillen.“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen des Vereins und Gästen mit musikalischer Einstimmung

## Montag 29. September 2008

### ■ Sonstiges

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Fleisch ist mein Gemüse“, Info-Tel.: 03531/2211

## Workshops

### ■ 4. bis 7. September 2008

**Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Bogenschießen - Das Ziel ist die Seele“ - Workshop zur Kunst des Bogenschießens in Verbindung mit Meditation unter Leitung der Referentin Astrid Reis (ab 16 Jahren), Anmeldung und nähere Infos unter Tel.: 035322/32797

## Feste

### ■ 29. bis 31. August 2008

**Finsterwalde**, Sängerfest (Eröffnung am Fr. um 18 Uhr auf dem Marktplatz)

**Wahrenbrück**, Historischer Markt und 14. Stadtfest anlässlich 400 Jahre Marktrecht in Wahrenbrück mit Hüpfburg und Kinderschminken, Disco mit DJ Philipp (alles Fr.), Marktbeginn mit historischem Handwerk und Handel, Orgelreimund und „Kraut & Rüben“, Bastelstraße, Puppenspiel, Feuerwehrauffritt

mit historischem Löschgerät, historische Tänze mit Tempus Fugit, der Tanzgruppe des ASE Schönwalde und Volkstänze mit einer Folkloretanzgruppe aus der Partnerstadt Zawadskie, Versteigerung von Bildern mit Wahrenbrücker Motiven, Theaterstück mit Schülern der Wahrenbrücker Grundschule, Klänge der Turmbesteiger werden über den Markt schallen, Konzert in der Kirche (Eintritt frei, Spende erbeten), Lotte's Heimatjournal, Tanz mit Discomusik, Maxi-Playback-Show, Bauchtanz-Show und ab ca. 23:30 Uhr Feuerwerk (alles Samstag) sowie Frühschoppen mit den Heide Musikanten und kleinen Showeinlagen (So. ab 10:30 Uhr)

### ■ 30. und 31. August 2008

**Neuburxdorf, Heimatfest Freileben**, Dorffest

### ■ 31. August 2008 bis 6. September 2008

**Schönwalde** (bei Herzberg), 850 Jahre Stadt Schönwalde mit vielen kulturellen Höhepunkten, Programm: Festliches Konzert in der Kirche mit dem Jugendblasorchester Falkenberg (So. 31.08., 17 Uhr), „Was Urgroßvater einst in der Zeitung las“ - historische Presseschau mit Herrn Dieter Lehmann (Die. 02.09., 19 Uhr), Eröffnung Schulmuseum (Do. 04.09., 13 Uhr), Festgottesdienst (Do. 04.09., 19:30 Uhr), Schauprägen Gedenkmedaille „Schönwalde seit 1158“ in Zinn durch die Herzberger Münzfreunde und Verkauf der bereits im Voraus bestellten Exemplare in Silber und Gold (Fr. 05.09. ab 18 Uhr und Sa. 06.09. ab 13 Uhr), Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikcorps 4 der Bundeswehr auf der Freilichtbühne (Fr. 05.09., 19 Uhr), Festumzug (Sa. 06.09., 13:30 Uhr), buntes historisches Markttreiben und offene Toreinfahrten bzw. Höfe (Sa. 06.09., ab 14:30 Uhr), Programm gestaltet von Gruppen aus unserer Region auf der Bühne von Antenne Brandenburg (Sa. 06.09., ab 15 Uhr), Party mit Antenne Brandenburg auf dem Markt (Sa. 06.09., ab 19 Uhr bis So. 2 Uhr) sowie Feuerwerk (Sa. 06.09., 23 Uhr)

### ■ 5. September 2008

**17 - 22 Uhr, Wahrenbrück**, Kahnanlegestelle, 5. Kahnacht im „Kleinen Spreewald“ mit Kulturprogramm, und Kahnfahrten bei Nacht

### ■ 5. und 6. September 2008

**Mühlberg**, Lagergedenktreffen

■ **5. bis 7. September 2008**

**Hohenbucko**, Dorffest

**Döllingen**, Schützenfest

**Züllsdorf**, Sportfest

### ■ 6. September 2008

**13.00 Uhr, Friedersdorf** (bei Rückersdorf), „Gaststätte Lademann“, Hauptstraße 76, Neueröffnung mit Stimmungsmusik (ab 13 Uhr) mit „Susi und Günther“ aus Hirschfeld, Blasmusik mit „Partymacher“ (ab 15 Uhr) sowie Hüpfburg und Malstraße, Abendprogramm (ab 20 Uhr) mit Discomusik und Stargast Andreas Martin (ab 23 Uhr)

**Großthiemig**, Denkmalplatz, Brunnen- und Backhausfest

**Elsterwerda**, 6. Historische Einkaufsnacht

**Herzberg**, Schliebener Straße, 3. Straßenfest in der Schliebener Straße

**Freileben**, Dorffest

**Möllendorf**, Dorffest

### ■ 6. und 7. September 2008

**jeweils ab 10 Uhr, Falkenberg**, ehemaliges unteres Bahnbetriebswerk, „160-Jahre Eisenbahn“ - Bahnhof- und Straßenfest mit dem Jugendblasorchester Falkenberg (15 Uhr „Wieder-Da-Konzert“), Fahrzeugausstellung, Führerstandsmitfahrten, Sonderausstellungen, Eisenbahnhändlermarkt, Modellbahnausstellung, Anknüpfung von Sonderzügen uvm.

**Jagsal**, Dorffest

### ■ 7. September 2008

**Herzberg**, An den Steinenden und im Gewerbepark „Amaturrenpark“, „Messe Feste feiern“ und Gewerbegebietsfest

### ■ 12. und 13. September 2008

**Crinitz**, Waldbad, Saisonabschluss mit Disco (Fr. ab 21 Uhr) und Oktoberfest (Sa. ab 21 Uhr) im Festzelt

**Theisa**, 10 Jahre Traditionsverein

### ■ 12. bis 14. September 2008

**Elsterwerda**, Parkplatz Toom/Hoffmann-Möbel, AGRE-DA 2008 - 8. Agrar-, Erzeuger- und Verbrauchermesse mit überregionaler Wirtschaftsschau Brandenburg - Sachsen

### ■ 13. September 2008

**10 Uhr, Mühlberg**, Hafen, Floßfest

**ab 19 Uhr, Sonnewalde**, Kutschkammer im Schloss, Schützenfest der Schützengilde Sonnewalde

**Landkreis Elbe-Elster**, verschiedene Orte, 2. Schlösser-

nacht in sieben Schlössern (Programm siehe 13. Sept. unter „Sonstiges“ bzw. unter [www.elbe-elster-schloesser-netz.de](http://www.elbe-elster-schloesser-netz.de))

■ **13. und 14. September 2008**  
**10 - 18 Uhr, Maasdorf**, Elster-Natoureum, 5. Gartenbahntrefen

**Lebusa**, Mühlenfest

**Schilda**, Festplatz, Dorffest

**Gruhno**, Dorffest

■ **14. September 2008**

**Schönborn**, Trail-Gelände, Ostdeutsche Meisterschaft im Fahrrad-Trail

■ **17. September 2008**

**9 Uhr, Polzen**, Reitclub „Am Schappin“, 5. Youngstertag mit Dressur- und Springprüfungen für junge Pferde

■ **19. bis 28. September 2008**

**Landkreis Elbe-Elster**, verschiedene Orte, 10. Internationales Puppentheaterfestival mit ca. 57 Theateraufführungen für Kinder und Erwachsene von 19 Bühnen aus vier Ländern (Höhepunkte: 19.09. ab 18:45 Uhr, Eröffnungsveranstaltung im Schlos Hof Finsterwalde, 20.09. ab 19:30 Uhr „Revue-Tanzabend“ sowie 27.09. ab 20 Uhr, Lange Puppentheaternacht mit Puppenspiel, viel Musik und weiteren Überraschungen im Festzelt auf dem Markt in Bad Liebenwerda), Infos unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de) oder Tel.: 03535/466104

■ **20. September 2008**

**20 Uhr, Friedersdorf** (bei Sonnenwalde), Sportplatz, 5. Rocktoberfest mit der „Hi-Hat“ Mädchenband aus Luckau, „Gardens End“ aus Berlin und DJ Stahni

**Hirschfeld**, Kneipennacht

**Polzen**, Parkscheune, Oktoberfest

■ **21. September 2008**

**ab 10 Uhr, Sonnenwalde**, Sportzentrum der Schützengilde, „Tag der offenen Tür“ - Besichtigung und Führung durch die Anlage, Großes Preischießen, Eintritt frei!

■ **26. bis 28. September 2008**

**Dollenchen**, 100-jähriges Bestehen FFw. Dollenchen

■ **28. September 2008**

**ab 10 Uhr, Döllingen**, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „14. Niederlausitzer Apfeltag“ mit Programm rund um den Apfel (u. a. Sortenbestimmung mitgebrachter Früchte), Markt mit regionalen Waren, und Kulturprogramm sowie Kaffee & Kuchen

**14 Uhr, Kleinrössen**, Naturschutzzentrum, Familiensonntag unter dem Motto „Tag der Regionen“

**Lugau**, Erntefest

**Lindena**, Bauernmuseum, Erntefest

## Ausstellungen und Messen

■ **7. September 2008 bis 19. November 2008**

**Altenau** (bei Mühlberg), Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstr. 4, „Theaterplakate“ - Sonderausstellung mit Plakaten des Cottbuser Grafikers Andreas Wallat, der besonders in den 80er- und 90er-Jahren eine Unzahl von Plakaten für die Theater in Cottbus, Frankfurt/Oder und Senftenberg geschaffen hat. Der eine oder andere Theaterinteressierte wird sich vielleicht noch an die überraschenden und originellen Bildideen erinnern, die für Oper, Schauspiel und Kinderstück warben. Und wer diese Plakate noch nicht kennt, wird sich auch über alle, scheinbar verlorene Aktualität hinweg an diesen Schöpfungen erfreuen und erwärmen können.

■ **bis 7. September 2008**

**Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Es gab nicht nur den „Schwarzen Kanal“ - Die Geschichte des DDR-Fernsehens“ - Eine Ausstellung des Paul-Nipkow-Teleclub e. V. als Erinnerung an unzählige amüsante, interessante oder belehrende Stunden vor der Flimmerkiste, die es jenseits des Schwarzen Kanals und der Aktuellen Kamera auch gab. Die Ausstellung erinnert mit Puppen und Requisiten an das Kinderfernsehen, an die großen Shows wie „Kessel Buntes“, den „Oberhofer Bauernmarkt“ oder „Da liegt Musik drin“. Produktionen wie „Jakob der Lügner“, einzige Oscar-Nominierung der DDR-Filmproduktion, die TV-Serien „Zur See“ und „Sachsens Glanz & Preußens Gloria“ spielen ebenso eine Rolle.

■ **bis 7. September 2008**

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Die Hochzeit - ein Tag wie kein anderer“ - Wie man sich traut(e) und regionale Hochzeitsbräuche, werden in der aktuellen Sonderausstel-

lung präsentiert. Bereichert mit vielen Leihgaben vom Stadtmuseum Meißen, gibt die Ausstellung einen Einblick in das historische Hochzeitsgeschehen, lässt fast vergessene Bräuche und Traditionen wieder aufleben und macht auch vor dem Aberglauben nicht halt. Eine Sammlung von Brautkleidern verschiedener Epochen, typische Accessoires, Schriftgut, Fotos und Geschenke sollen den Besucher der Ausstellung begeistern. Wie und wo lernte man sich früher kennen? Was hat es mit dem Trauring auf sich? Was ist auf dem Wege zur Trauung und bei der Trauung selbst zu beachten? Welche Aufgaben hatte der Hochzeitsbitter? Was bezeichnete man als Mitgift? Auf diese und viele andere Fragen gibt die Ausstellung eine Antwort. Begleitende Führungen sowie eine Brautnacht mit historischem Hochzeitszug am 23. August 2008 bereichern die Sonderausstellung.

■ **12. bis 14. September 2008**

**Elsterwerda**, Parkplatz Toom/Hoffmann-Möbel, AGREDA 2008 - 8. Agrar-, Erzeuger- und Verbrauchermesse mit überregionaler Wirtschaftsschau Brandenburg - Sachsen

■ **13. September 2008 bis**

**28. September 2008**

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „10 Jahre Puppentheaterfestival - Aufnahmen eines Fotografen“ - Seit gut einem Jahrzehnt begleitet Veit Rösler (Hohenleipisch) die Bemühungen des Kreismuseums Bad Liebenwerda, das kulturelle Erbe des Wandermarionettentheaters im Elbe-Elster-Land zu dokumentieren, zu pflegen und zu bewahren. Mit einer umfangreichen Bildauswahl gewährt die Sonderausstellung Einblicke in das Schaffen des Fotografen. Seine Fotoaufnahmen zeigen das Werden und Wachsen der Puppentheatersammlung im Museum. Mit seiner Kamera begleitete er zahlreiche Theaterprojekte, darunter den Nachbau einer museumseigenen historischen Marionettentheaterbühne und die ersten Inszenierungen darauf, wie auch Theaterprojekte mit Schülern.

Als Haus- und Hoffotograf fungiert er von Anfang an beim Internationalen Puppentheaterfestival des Elbe-Elster-Landes.

■ **bis 14. September 2008**

**Doberlug**, Schloss, Eröffnung der Dauerausstellung zur Geschichte von Stadt und Schloss Doberlug sowie Einblicke in Werkstatt des Zigarrenmachers Werner Kilian - die letzte Südbrandenburgs (nur samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet)

■ **14. September 2008 bis 14. Oktober 2008**

**Saathain**, Gutshof, Ausstellungshalle, Am Park 5, „Impressionen Italien - Island“ - Sonderausstellung der Fotogruppe OSRAM (Berlin) mit Bildern einer Reise

■ **16. September bis 23. November 2008**

**Kirchhain**, Weißgerbermuseum, „Ohne Titel“ - Sonderausstellung mit Werken des Finsterwalder Künstlers Eckhard Böttger (Finsterwalde). Keine idyllischen Landschaften, idealisierenden Porträts oder kitschigen Stillleben werden in dieser Exposition gezeigt, sondern Menschen in ihrer Vereinsamung, Verrohung, Perspektivlosigkeit und Frustration. Böttger, der die Probleme unserer Zeit und ihre gesellschaftlichen Widersprüche nicht einfach ignorieren will, legt den Finger in die Wunde und versucht den Missständen eine künstlerische Form zu geben. Der Betrachter seiner Bilder soll sich provoziert fühlen, um aktiv einen Weg aus Apathie und Entfremdung zu suchen und zu finden.

■ **19. September 2008 bis 12. Oktober 2008**

**Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Puppenfaust“ - Das 10. Jubiläum des Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land fällt mit dem 200. Geburtstag des deutschen Nationalepos „Faust“, (1. Teil) zusammen. Goethe selbst hatte als Kind den Stoff vom sagenhaften Dr. Faustus in Form eines Puppenspiels kennen gelernt. Seit spätestens dieser Zeit war der Stoff von der Verführung des Gelehrten durch den Teufel immer auch für Puppenbühnen ein wichtiges Thema. Gespielt für Erwachsene brachte es Belehrung und Unterhaltung bis in den kleinsten Dorfgasthof. Zeitgleich mit der Eröffnung des Puppentheaterfestivals öffnet im Kreismuseum Finsterwalde eine kleine Ausstellung mit dem Titel „Puppenfaust“ ihre Türen. Das Puppentheaterarchiv des Magde-

burgers Johannes Richter stellt dafür historische Plakate, Texthefte und Fotos zur Verfügung. Während des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals werden im Finsterwalder Museum zudem zwei verschiedene Inszenierungen des Stückes zu sehen sein.

■ **bis 21. September 2008**

**Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Ein Landschafts-Gemälde“ - Sonderausstellung im Garten und den Galerieräumen mit Arbeiten von zehn buddhistischen Künstlerinnen

■ **22. September 2008 bis 19. Oktober 2008**

**Domsdorf**, Brikettfabrik „Louise“, „Unter Strom - Ein Blick in die Technik der letzten 100 Jahre“ - Eine wissenschaftliche und spannungsgeladene Sonderausstellung über die Elektrizitäts-Erzeugung und Anwendung, Veranstalter: Schülerakademie Elbe-Elster e. V.

■ **bis 28. September 2008**

**Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Landschaft, Stilleben, Portrait in Aquarell und Öl“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Petra Beikirch, Corina Beinhardt, Simone Knispel, Kartsa Mai und Ursula Herzog

■ **28. September 2008 bis 30. November 2008**

**Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Heimlicher Raum. Im Stillen.“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen des Vereins und Gästen

■ **29. September 2008 bis 16. November 2008**

**Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Aquarell, Öl und Grafik“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Ulrich Jungermann aus Meißen

**10. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land 19. - 28. September 2008**

19 Puppenbühnen sind zu Gast im Jubiläumsjahr des Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land. Wieder ziehen sie an 35 Orten in 57 Veranstaltungen alle Register ihrer Kunst: Zu erleben ist ganz klischeegemäß Kaspertheater, aber auch perfektes Handpuppenspiel ohne diesen allbekannten Protagonisten.

Gespielt wird Marionettentheater in der klassischen Form der lang geschnürten Fadenmarionetten, oder auch in der kürzeren Form mit Stabmarionetten. Es gibt poetisches Schattenpiel zu sehen und groteskes Maskentheater.

Viele Puppenspieler greifen schlicht auf jene Spielweise zurück, die jedes Kind kennt: Sie packen ihre Figuren so an, wie es auch die Jüngsten tun, direkt an Armen und Beinen, und führen sie durch ihre Geschichten.

Manch ein Puppenspieler begnügt sich mit einer kleinen Bühne, passend in jeden Kindergarten, ein anderer wiederum braucht Theaterbedingungen. Ein dritter macht sich und seinen Körper zur Figur und vergrößert sich noch, indem er auf seinen Kopf einen skurrilen Puppenkopf setzt.

Puppenspiel kennt heute in seinen Formen keine Grenzen. Kleine Puppen gegen große Menschen, Beweglichkeit gegen Starrheit, realistische Mimik kontra abstrahierten Puppenkopf: die Ausdrucksmöglichkeiten werden immer weiter vergrößert.

Der Puppenspieler hat Spaß am Fabulieren, nicht nur mit seinem Stimmvolumen, das er mehreren Figuren verleiht, sondern auch durch seine Mimik und Gestik, durch Gesang und den Einsatz von Live-Musik. Und wenn das alles im Dienste einer spannenden und heiteren Geschichte steht, dann ist ein perfektes, publikumswirksames Theaterspiel zu erwarten. Die Veranstalter wünschen sehr, dass dies mit den 28 Inszenierungen, die auf dem Spielplan stehen, bestens gelingt!

Programm und weitere Informationen unter: [www.lkee.de](http://www.lkee.de) oder Tel.: 03535/465104

**„Liebe & Tod in der Küche“**

Eröffnung des 10. Internationalen Puppentheaterfestivals  
19. September 2008  
Beginn: 18:45 Uhr  
Schlosshof in Finsterwalde

An neuem Ort wird in diesem Jahr das 10. Internationale Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land eröffnet. Das Finsterwalder Schloss bildet die romantische Kulisse für einen Theaterklassiker, der den Auftakt zur Festivalwoche gibt. „Romeo und Julia“, die Liebesgeschichte schlechthin, tausendfach auf der Theaterbühne mit den Worten Shakespeares interpretiert. Doch das Figurentheater „Kaufmann & Co.“ aus Berlin nähert sich dem großen Stoff ganz anders: Zwei Köchinnen aus den Häusern Capulet und Montague bereiten ein Buffet der „Familienzusammenführung“ vor. Dabei flammt der Konflikt erneut auf. Beide begeben sich in die unterschiedlichsten Rollen und kommen in die absurdesten Situationen. Der Küchentisch wird zum Schauplatz der Geschichte. Gewürzgläser formieren sich zum Kampf, im Gürkenglas findet das Kostümfest der Capulets statt, zu dem sich Romeo - eine rote Chili, als Gurke verkleidet - einschleicht; Salz und Pfeffer gestehen sich rieselnd ihre Liebe; kleine Dickmänner singen zur Hochzeit Gospels; als Eier, die behutsam gegenseitig ihre Schale abpellen, beginnen Romeo und Julia ihre Hochzeitsnacht; eine Wassermelone, in die Romeo herabsteigt, wird zum letzten Ort der Handlung ... Da vernehmen die Köchinnen das Stimmengewirr der Gäste. Sie stehen vor dem Scherbenhaufen der Geschichte und müssen doch beginnen das Festessen zu servieren. Diese Version von „Romeo und Julia“ gehört zu den erfolgreichsten Puppentheaterinszenierungen der letzten zwei Jahre im deutschsprachigen Raum. Dies ist vor allem dem umwerfend komischen Spiel von Alexandra Kaufmann und Eva Kaufmann und ihren Regieeffekten zu danken. Doch den allerersten Handschlag zur Begrüßung der Gäste lassen sich Ursula von Rätin, die alte, gut bekannte Chanson-Ratte, und Herr Dr.

pup. v. Puppelsheim, emeritierter Puppentheaterhistoriker, wie immer nicht nehmen. Sie und die Musikanten der Weberknechte, der Kasper aus der Finsterwalder Klatschenkiste und der Schulzirkus Robbi aus Elsterwerda erwarten die Gäste im Hof des Schlosses Finsterwalde.

Eintritt:

Erwachsene: 6,00 Euro  
ermäßigt: 4,00 Euro

**„Revue-Tanzabend“**

20. September 2008  
Beginn: 19:30 Uhr  
Festzelt an der  
Gaststätte Hasenschänke  
in Bad Liebenwerda

Alles dreht sich beim Revue-Tanzabend

Seit zehn Jahren gehen die beim Festival gastierenden Puppenspieler in der „Hasenschänke“ in Bad Liebenwerda ein und aus. Nach den abendlichen Vorstellungen sitzen sie dort beieinander und klönen, freundlichst betreut von den Hasen-Wirtsleuten. Dann und wann griff schon so mancher Spieler zu seinen Puppen und gab eine Sondervorstellung für die Wirtsleute und ihre Stammgäste. Nicht selten wurde gesungen, je nach dem, woher die Puppenspieler kamen, in Englisch, Spanisch, Russisch oder Deutsch. In diesem Jahr beteiligt sich die „Hasenschänke“ mit einem Tanzabend am Festival. Die Clowns-Band „Voll daneben“ spielt Oldies aus den sechziger und siebziger Jahren unter Leitung des Komödianten, Puppenspielers, Musikers und Ober-Clowns Laschi. Erwartet werden als Gäste Kammersänger Böswetter vom Opernhaus in Plessa, die Frau Dr. Hutzler-Grünmeffert, diesmal nicht als Literaturwissenschaftlerin mit dem Spezialgebiet „Deutsche Klassik“, sondern als Rock-Sängerin, und kleinste Artisten aus der „Zirkus-Gockelini-Gala“ mit dem Meister-Dompteur Stengelini an der Spitze. Und vielleicht betritt der eine oder andere Puppenspieler noch spontan das Podium ... Das verehrte Publikum ist herzlichst eingeladen, mitzutanzan beim Ball der Puppen und ihrer Spieler.

Eintritt:

Vorverkaufspreis: 6,00 Euro  
Abendkasse: 8,00 Euro

**ACHTUNG**

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankundigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: [kulturamt@lkee.de](mailto:kulturamt@lkee.de)  
Tel.: 03535/465106  
Fax: 03535/465102

**Vorverkaufsstellen:**

- Bad Liebenwerda, Gaststätte „Hasenschänke“, Holzenhufen 18, Tel.: 035341/9142
- Herzberg, Kulturamt des Landkreises EE, Anhalter Straße 7, Tel.: 03535/465104

**Bis in die Puppen  
„Die lange Nacht des  
Puppenspiels“**

27. September 2008  
Beginn: 20:00 Uhr  
Festzelt am Rathaus  
in Bad Liebenwerda

Erstmals findet diese Traditionsveranstaltung nicht im Kreismuseum Bad Liebenwerda statt, sondern mitten im Weinfest der Stadt, in einem feinen, weißen Veranstaltungszelt zwischen Rathaus und Nikolai-Kirche. Das Programm beginnt mit „Zinnober oder Heiratet, liebt euch, hungert zusam-

men!“, einer Geschichte nach E.T.A. Hoffmann & Robert Gernhardt. Ein Feenzauber verwirrt die Gesellschaft und löst ein Spiel um Macht, Ohnmacht, Liebe und Verzweiflung aus. Ein Abend, in dem sich das romantische Märchen von E.T.A. Hoffmanns „Klein Zaches, genannt Zinnober“ mit den sarkastisch, heiteren Gedichten Robert Gernhardts verbindet und zu einer eigenen Geschichte wird. Geniale Wechselbälger, talentierte Blondinen, verklärte Songpoeten, intellektuelle Teegesellschaften, kriminalistische Zauberzwillinge und einsame Feen stolpern im rasanten Tempo über die Bühne. Durch die Rollen hetzen Annegret Geist, Frauke Jacobi und Tobias Rank. In der darauf folgenden Pause kann der Eine oder Andere kurze und sehr individuelle Puppentheatergeschich-

ten erleben. Nur für eine Person und in nur drei Minuten spielt das Theatre Lempen aus dem englischen Skipton „Tauch ins Flussbett“ - und das, ohne nass zu werden.

Dieselbe Bühne bringt mit „Dan's Baby“ auch den ersten schwangeren Mann in Europa nach Liebenwerda. Besucher sind eingeladen, einen Blick in seinen Bauch zu werfen und dabei einen ungewöhnlichen Fötus kennen zu lernen. Nach der Pause erwartet das Publikum dann „Ursula von Rätin auf Reisen“. Anreise, Abreise, Pauschalreise, Dienstreise, Zeitreise, Reise in die Vergangenheit und Zukunft, Reise in Literatur und Film, Reise im eigenen ICH. Geplante Reisen, verpatzte Reisen, Stress-Reisen ... Die adlige Rattendame, bekannt durch ihre philosophischen Betrachtungen im Pro-

gramm „Rattenscharf!“, ist eine Weitgereiste, die gemeinsam mit ihrem Pianisten Robert Jentzsch und der Puppenspielerin Cornelia Fritzsche so manches Liedlein zu singen weiß. Zu erleben ist, wie die längst abgesspielte Ratte, die im Fundus des Puppentheaters Angst hat von den Motten gefressen zu werden, aufblüht zu einer wahren Disease des Liedes, deren Bemerkungen die Lachmuskeln des Publikums beanspruchen.

**Eintritt:**

Vorverkaufspreis: 8,00 Euro  
Abendkasse: 10,00 Euro

**Vorverkaufsstellen:**

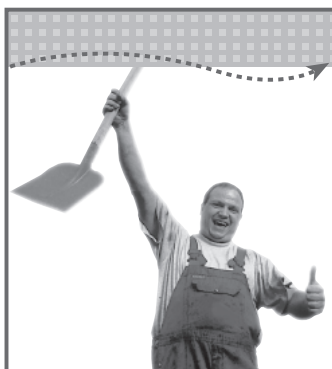
- Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Tel.: 035341/124 55
- Herzberg, Kulturamt des Landkreises EE, Anhalter Straße 7, Tel.: 03535/46 51 04

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



Anzeige



**Geschäftserfolg.**

Mit einer Anzeige in  
Ihren Heimat- und  
Bürgerzeitungen  
erreichen Sie Ihre  
Region.



Anzeige



## Vereine/Verbände

### Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH informiert

#### Fahrplanwechsel am 31. August 2008

Am 31. August 2008 tritt auf den Linien der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH ein neuer Fahrplan in Kraft. Im neuen Fahrplan kommt es vor allem zu kleineren Fahrzeitveränderungen. Auf einigen Linien wurden die Fahrzeiten den geänderten Bedingungen der Schulstandorte angepasst.

Verbessert werden die Anschlüsse in Herzberg aus Richtung Schönewalde zum Bahnknoten Falkenberg sowie in der Gegenrichtung. An Schultagen besteht nahezu ein stündliches Angebot mit einmaligem Umsteigen in Herzberg Busbahnhof.

Der ELSTER-RUFBus, der Montag bis Freitag von 18:00 Uhr bis 02:00 Uhr des Folgetages sowie an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr fährt, wird auch im Fahrplan, gültig ab 31.08.

2008 in Richtung Schönewalde verkehren.

Der ELSTER-RUFBus kehrt ohne Fahrplan nach Anmeldung 1 Tag im Voraus unter Telefon 03531 6500-10. Die Fahrplanflyer, gültig ab 31. August 2008 erhalten Sie ab sofort in den Linienbussen und Fahrgastzentren der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH. Fahrgäste können sich ihren Fahrplan auch unter [www.verkehrsmanagement-elbeelster.de](http://www.verkehrsmanagement-elbeelster.de) im Bereich Fahrinfo herunterladen. Fahrplanauskünfte erhalten Sie ebenfalls telefonisch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter 03531 6500-10 sowie im Internet unter [www.vbb-fahrinfo.de](http://www.vbb-fahrinfo.de).

*Margitta Zerna-Beck,  
Geschäftsführerin Verkehrs-  
Management  
Elbe-Elster GmbH*

### Japanisches Trommeln in Elsterwerda

Der Kuroi-Tora-Kampfsportverein e. V. hat seit Januar diesen Jahres eine eigene Trommelgruppe, welche sich dem japanischen Trommeln genannt „TAIKO“ mit voller Leidenschaft widmet. Die sechs Damen, welche den festen Kern der Gruppe bilden, haben sich einen Profi im Japanischen Trommeln, den Chef der Gruppe Tengu Taiko aus Hamburg, Erik Ruigrok, eingeladen. Er selbst lebte mehrere Jahre in Japan, wo er sich in seiner Freizeit sehr intensiv mit dem Trommeln beschäftigte. Seit mehr als 7 Jahren trainiert er in seiner Freizeit das Trommeln. Diese Fähigkeiten und Erfahrungen brachte er den Damen vom 9. bis 10. August 2008 bei. Es wurde viel Wert auf die Grundlagen des Trommelns gelegt. So wurde der Stand beim Trommeln geübt, den Rhythmus halten, verschiedene Stücke und vieles mehr. Natürlich wurden auch Informationen über die Tradition des Trommelns ausgetauscht, sodass sich die Leidenschaft für das Trommeln noch mehr vertiefte. Alle Teilneh-

merinnen und ein Teilnehmer waren nach diesem Wochenende körperlich und geistig vollkommen ausgefüllt und glücklich. Denn es wurde ein Riesenlob von Herrn Ruigrok an die Teilnehmer ausgesprochen über die großen Fortschritte seit seinem letzten Besuch in Elsterwerda im Juni 2007. Die Gruppe Shinobi-Taiko wird weiterhin den Kontakt nach Hamburg halten. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Besuch. Wer Lust bekommen hat selber einmal zu trommeln, kann dies tun. Der Kuroi-Tora-Kampfsportverein e. V. und die Trommelgruppe Shinobi-Taiko veranstalten am Sonntag, dem 28. September 2008 einen Workshop für alle Interessenten. Für Kinder von 7 bis 12 Jahre findet der Workshop von 10:00 bis 12:00 Uhr statt und für Erwachsene von 15:00 bis 17:00 Uhr. Wer mehr wissen möchte, sollte bitte anrufen unter 03533 161916.

*Thomas Stolz,  
Vorsitzender des Kuroi-Tora-  
Kampfsportverein e. V.*

## 160 Jahre Eisenbahnstandort Falkenberg

### Vom Straßendorf zum Eisenbahnknoten

Am 1. Juli 1848 eröffnete die Berlin-Anhaltinische Eisenbahngesellschaft (BAE) die Teilstrecke Jüterbog - Herzberg für den öffentlichen Personen- und Güterverkehr. Am 1. Oktober 1848 wurde von der BAE auch die Teilstrecke Herzberg - Röderau mit den beiden Anschlusskurven zur Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Betrieb genommen. An jenem Tag verließ ein mit etwa 500 Personen besetzter Eröffnungszug morgens um 07:30 Uhr den Anhaltinischen Bahnhof in Berlin und fuhr über Falkenberg nach Dresden.

Für Falkenberg begann die Eisenbahnzeit. Aus Anlass des 160. Jahrestages der Eisenbahn

in Falkenberg veranstaltet der Förderverein „Brandenburgisches Eisenbahnmuseum Falkenberg(Elster)“ e. V., als Freizeitgruppe der Stiftung Bahnsozialwerk, gemeinsam mit der Stadt Falkenberg und dem Kultur- und Tourismusverein am **6. und 7. September 2008 am Eisenbahnmuseum im ehemaligen Bahnbetriebswerk eine Jubiläumsveranstaltung.** Im Gleisbereich zur Drehscheibe und im Drehscheibenbereich ist eine Fahrzeugausstellung mit historischen und modernen Lokomotiven zu besichtigen. Das Jubiläum wird kulturell mit Auftritten des Jugendblasorchester Falkenbergs und den

Falkenberger „Tanzmäusen“ gestaltet. Am Sonntag wird Minister Dellmann als Schirmherr des Jubiläums erwartet. Neben dem musikalischen Frühschoppen mit „No Name“ am Sonntag, erwarten wir auch die Ankunft der Dampflokomotive 03 1010 unter Dampf aus Berlin. Weiterhin besteht die Möglichkeit der Fahrt mit einer Draisine. Schausteller und Eisenbahnsouvenirhändler haben sich angemeldet. Das Eisenbahnmuseum ist geöffnet und zusätzliche Sonderausstellungen sind zu besichtigen. Erstmals wird auch Herr Bernd Falz aus Hermeskeil seinen Lokschnuppen am oberen Gü-

terbahnhof für Besucher öffnen. Speziell dafür werden Pendelfahrten mit einem Triebwagen aus dem Museumsbereich zum oberen Bahnhof eingerichtet. Für die ausreichende Versorgung mit Speisen und Getränken sorgen der Ponyhof Gräfenhof und „Gabis Futterkrippe“ Falkenberg. An beiden Tagen wird unter anderem Essen aus der Gulaschkanone gereicht. Für das Jubiläum wurde eine Jubiläumsbroschüre erstellt, die an beiden Tagen zum ermäßigten Eröffnungspreis erworben werden kann.

*Heinz Welisch,  
Vorsitzender Förderverein*

## Ausschreibungen

Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH

### Stellenausschreibung als Bilanzbuchhalter/in

im Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH Finsterwalde  
zum 01.11.2008 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40  
Stunden als Festanstellung.

Die **Aufgaben** umfassen:

- gesamtes Rechnungswesen mit Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Lohnbuchhaltung in Vertretung
- Erstellung Monatsabschlüsse, Jahresabschluss, Umsatzsteuervoranmeldung
- Leitung Sachgebiet Finanzen

Als **Voraussetzungen** wird erwartet:

- Abschluss Bilanzbuchhalter/Hochschul-/FH-Abschluss mit ausgewiesener Qualifikation
- Berufserfahrung mit Fachkenntnissen GmbH- und Steuerrecht, HGB, Pflegebuchverordnung und SGB V/SGB XI.

Die **Vergütung** erfolgt nach TVöD.

Eine aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien) ist bis **12.09.2008** an das

Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH  
Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde  
Tel.: 03531 672546  
zu richten.

**Angebote sind einzureichen:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) **Verfahrensart:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

c) **Gegenstand:**

**Vergabenummer: 38/2008**  
Los 2 - Anbau Fluchttreppen (Stahlbau)  
1. BA/Teilobjekt

d) **Ausführungs-ort:**

Ganztagsschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“  
August-Bebel-Str. 84,  
04910 Elsterwerda

e) **Art der Leistung:**

**Los 2 - Anbau Fluchttreppen (Stahlbau)**  
\* Lieferung und Montage von 2 Außentrep-  
penanlagen aus verzinktem Stahl, als  
gegenläufige Wangentreppe über vier  
Geschosse, Gesamthöhe ca. 11 m, Lauf-  
breite 1 m

f) **Unterteilung in Lose:**

nein

g) **Planungsleistungen:**

nein

h) **Ausführungsfristen:**

03.11.2008 - 14.11.2008

i) **Bewerbung:**

Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208  
**Bewerbung bis: 10.09.2008**

j) **Zahlung:**

Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen:  
**5,00 EUR**

Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 3 300 101 114

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr. **38/2008**

Vergabeunterlagen werden nur versandt,  
wenn die schriftliche Bewerbung mit dem  
Nachweis über die Einzahlung des Kosten-  
beitrages des jeweiligen Geldinstitutes vor-  
liegt.

**Verrechnungsschecks werden nicht bear-  
beitet.** Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

k) **Ende der**

**Angebotsfrist:**

Montag, 23.09.2008 bis zum Eröffnungs-  
termin

l) **Angebote sind**

**zu richten an:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208  
Deutsch

m) **Sprache**

n) **Zur Angebotseröffnung**

**zugelassene**

**Personen:**

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) **Angebots-**

**eröffnung:**

**Dienstag, 23.09.2008, 10:00 Uhr**

Landkreis Elbe-Elster

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

**Rechtsamt, 1. OG, Raum 102**

## EU-weite Vergabe

### zur Lieferung, Einführung und Integration von Fachsoftware im Jugendamt und im Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster; Vergabe-Nr. 30/2008 VOL/A EG

Der Landkreis Elbe-Elster hat die Bekanntgabe einer EU-weiten Ausschreibung zur Beschaffung von Fachsoftware für das Jugendamt und das Sozialamt in den entsprechenden Medien (z. B. Brandenburgisches Ausschreibungsblatt) veröffentlicht. Der vollständige Bekanntmachungstext ist auf der Internetseite der Kreisverwaltung Elbe-Elster ([www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de)) unter der Rubrik Verwaltung Online -> Ausschreibungen VOB/VOL abrufbar. Die Vergabe-Nr. ist die 30/2008 VOL/A EG. Leistungsbestandteile sind die Lieferung, Einführung und Integration von Fachsoftware im Jugendamt und im Sozialamt der Kreisverwaltung Elbe-Elster einschließlich des Abschlusses eines Pflegevertrages. Die Einführung der Software als Projekt schließt Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter und eine Altdateiübernahme aus den bisher im Einsatz befindlichen Softwareprodukten mit ein. Die Softwareeinführung inkl. aller damit verbundenen Maßnahmen soll im Jahr 2009 erfolgen und abgeschlossen werden. Die Bewerbungsfrist für interessierte Bieter endet am 05.09.2008. Das Ende der Angebotsfrist ist der 06.10.2008.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Anbau Fluchttreppen (Stahlbau)

- a) **Auftraggeber:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2656; Fax: 03535 46-2634

- p) **Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.  
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.  
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:** entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:** werden mit Angebotsabgabe gefordert:  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes,  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse  
\* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.  
**(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.**
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:** **15.10.2008**
- u) **Änderungsvorschläge/Nebengebote:** siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
- Vergabepflichtstelle:** entfällt

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### OS/Gymnasium Falkenberg - Rohbau Bodenplatte

- a) **Auftraggeber:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2506; Fax: 03535 46-2634
- Angebote sind einzureichen:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
- c) **Gegenstand:** Rohbau Bodenplatte  
3. BA Anbau mit Aula
- d) **Ausführungs-ort:** OS/Gymnasium  
Clara-Zetkin-Str. 8  
04895 Falkenberg
- e) **Art der Leistung:** **Los 1 - Rohbau Bodenplatte**  
\* 2.300 cbm Bodenauffüllung abtragen  
\* 1.500 cbm Bodenaushub  
\* 108 cbm Einzel- und Streifenfundamente herstellen

- \* 567 qm Bewehrte Bodenplatte  
\* 44 m Grundleitung verlegen bzw. vorhandene Leitung umlegen  
\* 1 pau Grundwasserabsenkung zur Herstellung der Einzelfundamente  
\* 54 qm Betonaußentreppen abbrechen  
\* 13 cbm Fundamentüberstand abspitzen
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:** 27.10.2008 - 31.12.2008
- i) **Bewerbung:** Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208  
**Bewerbung bis: 17.09.2008**  
Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen:  
**11,00 EUR**  
Zahlungsweise: nur Banküberweisung  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 3 300 101 114  
BLZ: 180 510 00  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
Vermerk: Vergabe-Nr. **39/2008**  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweilige Geldinstitutes vorliegt  
**Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.**  
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:** Mittwoch, 01.10.2008 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666  
Fax: 03535 46-1208
- m) **Sprache:** Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebots-eröffnung:** **Mittwoch, 01.10.2008, 09:00 Uhr**  
Landkreis Elbe-Elster  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
**Rechtsamt, 1. OG, Raum 102**
- p) **Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.  
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.  
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:** entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

s) **Eignungsnachweise:**

werden mit Angebotsabgabe gefordert:

- \* Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes,
- \* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- \* Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
- \* Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
- \* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- \* Firmenvorstellung
- \* Umsatz der letzten zwei Jahre
- \* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

**(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.**

t) **Zuschlags- und Bindefrist:**

**24.10.2008**

u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**

siehe Verdingungsunterlagen

v) **Auskünfte erteilt:**

Anschrift siehe a)

**Vergabepflichtstelle:**

entfällt

## Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

### Beschaffung von Hardware

a) **Vergabestelle:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Amt für Personal, Organisation und IT-Service  
SG Verwaltungsmodernisierung und IT-Service  
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-1293

**Angebote sind einzureichen:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

b) **Verfahrensart:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A  
**Vergabe-Nr.: 37/2008**

c) **Gegenstand:**

**Beschaffung von Hardware**  
Los 1 - 37 Stück TFT-Monitore  
Los 2 - 12 Stück Drucker  
Los 3 - 8 Stück Notebooks  
Los 4 - 1 Stück Beamer  
- 7 Stück Scanner

**Ort:**

Landkreis Elbe-Elster,  
Ludwig-Jahn-Straße 2,  
04916 Herzberg/Elster

d) **Unterteilung in Lose:**

ja

e) **Lieferfristen:**

30.10.2008

f) **Bewerbung:**

Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535/46-2666, Fax: 03535 46-1208  
**Bewerbungsfrist: 10.09.2008** (Posteingang)

g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:**

siehe a)

h) **Zahlung:**

Kosten der Verdingungsunterlagen:

**5,00 EUR**

Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 3 300 101 114

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr. **37/2008**

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.

**Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.**

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

i) **Ablauf der Angebotsfrist:**

**06.10.2008**

k) **Geforderte Sicherheiten:**

keine

l) **Zahlungsbedingungen:**

nach § 17 VOL(B)

m) **Eignungsnachweise:**

**werden gefordert nach VOL/A § 7 Nr. 4**

- \* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- \* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- \* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- \* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
- \* Referenzen

n) **Zuschlags- und Bindefrist:**

**15.10.2008**

o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:**

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A



**Go online! Go wittich.de**

Unter [www.wittich.de](http://www.wittich.de) haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!

